

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Gigabit-schnelles Internet für Grimma: Jetzt beginnt der Glasfaser-Ausbau

Foto: Thomas Kube



Grimma. „Es ist eines von Sachsens größten kommunalen Glasfasernetzen, welches nun unter die Erde kommt. Unser Anspruch ist es, dass jeder, auch das Haus mitten im Wald, einen kostenlosen Glasfaseranschluss langfristig bekommt“, gab Oberbürgermeister Matthias Berger den Startschuss frei, für das am 1. April begonnene Riesenausbauprojekt. Durch die etwa 64 Kilometer verlegte Kabeltrasse sollen im ersten Bauabschnitt rund 800 Haushalte rund um den Thümmnitzwald mit einem Glasfaseranschluss erreicht werden. Im Dürreweitzschener Gewerbegebiet am Wachhübel ist die Errichtung des Hauptverteilers (POP) geplant. Die Technikzentrale ist die Schnittstelle des Netzes. Bis zum Jahresende 2022 soll der Ausbau für den Bereich Thümmnitzwalde abgeschlossen sein. Insgesamt werden in diesem ersten Ausbaucorridor 8,3 Mio. Euro investiert. „Trotz der Marktentwicklung, der langen Projektlaufzeit und der damit verbundenen Genehmigungsphase von einem Dreivierteljahr ist unsere größte infrastrukturelle Baumaßnahme mit einem Gesamtvolumen von über 51 Mio. Euro für die sogenannten weißen Flecken existenziell wichtig für unsere Stadt. Schnelles Internet ist Daseinsfürsorge“, bekräftigt der Oberbürgermeister das Vorhaben.

Im Anschluss folgt der Ausbaubereich Grimma-Nord mit Hohnstädt, Bahren und Beiersdorf für weitere 1.500 Haushalte und Unternehmen. Ins-

gesamt werden bis Ende 2024 5.670 unversorgte Adressen Glasfaser-Anschlüsse buchen können. Anfang des Jahres erfolgte die Ausschreibung für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Raum Dürreweitzschen. Im Februar vergab der Stadtrat die Leistungen an die Firma SchönerTel GmbH aus Waldheim.

Der Breitbandausbau in Grimma wird durch die Bundesförderung Breitband des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr und durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. Digitalminister Martin Dulig: „Der Aufbau leistungsfähiger Breitbandnetze ist eine unserer wichtigsten Aufgaben in den kommenden Jahren. Denn ohne schnelles Internet kommen wir beim Thema Digitalisierung in Sachsen nicht voran.“

Das Unternehmen PWC ist als Projektträger des Bundes eingebunden. Als Planungsbüro koordiniert die Firma DIMAnet gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Grimma den Ausbau. Vodafone wird

das 51 Millionen Euro teure Glasfasernetz betreiben, das die Stadt im Rahmen des geförderten Ausbaus in den kommenden Monaten errichtet. Dabei baut der Düsseldorfer Digitalisierungskonzern die aktive Technik auf, bindet das Glasfaser-Netz redundant an seine Backbone-Netz an, vermarktet die Netz-Anschlüsse, schaltet Kunden an und liefert Dienste wie Internet, TV und Telefonie.

Der Ausbau des Breitbandnetzes von Grimma erfolgt in sieben Clustern. Hier ist die Reihenfolge und momentan fixierte zeitliche Abfolge. Die Bauzeit beträgt jeweils etwa ein Jahr.

■ **Cluster 1 – Dürreweitzschen.** Baustart am 1. April 2022 für folgende Ortschaften: Ragewitz, Papsdorf, Kuckeland, Pöhsig, Haubitz, Nauberg, Ostrau, Motterwitz, Böhlen, Seidewitz, Keiselwitz, Draschwitz und Zeunitz.

■ **Cluster 2 – Grimma Nord.** Baustart im Herbst 2022 für folgende Ortschaften: Bahren, Beiersdorf und nördliches Stadtgebiet von Grimma.



Foto: Andreas Görl/pixxelgewitter.de

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–8
- Amtliche Bekanntmachungen 9–13
- Kitas und Schulen 13–14
- Senioren 14
- Soziales 15–17
- Sport und Freizeit 17–24
- Kunst und Kultur 24–29
- Herzlichen Glückwunsch 30
- Kirchliche Nachrichten 31–32

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 21. Mai 2022
- Redaktionsschluss: 9. Mai 2022

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel GmbH Et Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

„Grimma sagt Danke“

Grimma. Mit einem Festakt würdigt die Stadt Grimma am **7. Mai** ihre engagierten Bürgerinnen und Bürger. „Mit der Veranstaltung **Grimma sagt Danke**, die im Sommer 2017 erstmals in einem neuen Format stattfand, haben wir einen besonderen Rahmen geschaffen, um die ehrenamtlich Tätigen gebührend zu ehren. Sie haben es verdient, für ihre Arbeit ein herzliches Dankeschön zu erhalten“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger. Dafür wird **ab 19.00 Uhr** in der Muldenhalle ein buntes Programm geboten. Zudem werden Vertreter der Partnerstädte diesen Abend mitgestalten. „Wir wollen die Gelegenheit nutzen, auch die wichtigen Beziehungen mit unseren Partnerstädten zu pflegen und diese gebührend zu feiern“, so der Oberbürgermeister.

Die Tickets für die Veranstaltung sind in der Tourist-Information, Markt 23, erhältlich.

Foto: Frank Schmidt



■ **Cluster 3 – Grimma Süd.** Baustart im November 2022 für folgende Ortschaften: Großbardau, Waldbardau und südliche Stadtgebiete von Grimma mit Nimbschen.

■ **Cluster 4 – Großbothen.** Baustart im Februar 2023 für folgende Ortschaften: Großbothen, Bernbruch, Schadel, Förstgen, Kleinbothen, Kössern und Kleinbardau.

■ **Cluster 5 – Roda/Mutzschen.** Baustart im zweiten Quartal 2023 für folgende Ortschaften: Vierteln, Göttwitz, Roda, Serka, Jeesewitz, Mutzschen, Gaudichsroda, Wagelwitz, Wetteritz, Gastewitz, Köllmichen, Prösitz und Merschwitz.

■ **Cluster 6 – Neunitz/Grechwitz.** Baustart im Herbst 2023 für folgende Ortschaften: Dorna, Grottewitz, Höfgen, Schkortitz, Neunitz, Golzern,

Kaditzsch, Döben, Zaschwitz, Deditz, Bröhßen, Naundorf, Grimma und Grechwitz.

■ **Cluster 7 – Nerchau.** Baustart im November 2023 für folgende Ortschaften: Fremdiswalde, Thümmlitz, Nerchau, Cannewitz, Schmorditz, Löbschütz, Würschwitz, Gornewitz und Denkwitz.

Mehr dazu unter www.grimma/breitband.



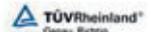
Foto: David Rieger



Projekträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit

Das Breitbandprojekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Einwohnerversammlung zum Hochwassereinsatzplan im Gebiet der Vereinigten Mulde

Grimma. Die Hochwasserschutzanlage in Grimma steht und ist als Bauwerk fertiggestellt. Trotzdem ist jedes Bauwerk nur so gut, wie es auch genutzt wird. Damit die Anlage ihren Schutzzweck erfüllt gibt es einen Warn- und Einsatzplan, den die Stadtverwaltung auf Grund der Erfahrungen und Übungen entwickelt und fortgeschrieben hat. Dieser Plan betrifft aber nicht nur die historische Altstadt, sondern auch die Ortsteile, die ebenfalls an der Mulde liegen, wie z.B. Kleinbothen, Höfgen, Dorna, Kössern. Für diese Ortsteile wurde ebenfalls ein Warn- und Einsatzszenario entwickelt.

Am **26. April** um **18.00 Uhr** findet im Rathausaal unter Einbeziehung des Hochwasserbeirates eine Einwohnerversammlung zum Thema Hochwassereinsatzplan im Gebiet der Mulde im gesamten Stadtgebiet Grimma statt.

Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen. Die großangelegte Hochwasserschutzübung, bei der die Tore der Hochwasserschutzan-

lage verschlossen werden, ist für den **14. Mai** geplant.



Die Hochwasserkarten sind unter www.grimma.de/HWKarten einzusehen.

■ Grimmas versteckte Hinterhöfe: Konzert, Historie, Genuss (Verlegt aus 2021)

Grimma. Das kleine, aber feine Musikfest, welches man kurz mit den Oberbegriffen „Konzert, Historie und Genuss“ beschreiben kann, sollte am 15. Oktober letzten Jahres über die Bühne gehen. Coronabedingt und aufgrund des schlechten Wetters musste diese Veranstaltung verschoben werden. Freuen Sie sich am **14. Mai** auf dieses besondere Erlebnis. Die bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Das Veranstaltungskonzept zeichnet sich durch die Dynamik aus. Denn die Besucher wechseln dreimal die Veranstaltungsflächen und können dadurch jedes der etwa 30-minütigen Konzerte miterleben. Die Hinterhöfe bespielen der Marimba-Musiker Alex Jacobowitz, die Blasmusiker von Brass ConAction, das Jazz-Duo Reiko Brockelt und David Timm sowie der Gospelchor Black'n'Orange. Ist ein Konzert zu Ende, werden die vier jeweils 40 Personen umfassenden Gruppen zum nächsten Hof begleitet. Daher ist festes Schuhwerk ausdrücklich empfohlen. Da nicht alle Hinterhöfe über eine zugängliche Toilette verfügen, gibt es auf dem Markt einen zentralen Toilettenwagen.

Die Hinterhof der Familie Schäfer in der Luise-Urbaniak-Straße, die Außenanlage des Stadtgutes in der Leipziger Straße 5, der Hof der Alten Rösterei in der Langen Straße 21 und der Hof der Familie Paul am Markt 3 werden mit Licht illuminiert. Zudem gibt es an jedem Schauort verschiedene Snacks und Getränke sowie interessante Einblicke in die Historie der Höfe. Um eine Grundfinanzierung für die Veranstaltungsreihe zu sichern, wird ein Eintritt von 15 Euro erhoben. Die Tickets sind ab sofort in der Tourist-Information erhältlich.



Sollten noch Tickets an der Abendkasse erhältlich sein, kosten diese 18 Euro. Die Reihe soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Veranstalter ist der Gewerbeverein Grimma. Im Falle eines Unwetters kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

Mit der Idee Grimmas Hinterhöfe erklingen zu lassen, punktete die Initiative „Lokalpatriot – Einkaufen in Grimma“ beim Ideen-Wettbewerb der Sächsischen Staatskanzlei „Jetzt lokal handeln“. Eine Anschubfinanzierung konnte so über die Standortkampagne „So geht sächsisch“ gesichert werden.

■ Neues Löschfahrzeug für Großbardau

Großbardau. Ein Hilfeleistungslösch-Gruppenfahrzeug, kurz HLF 10, steht nun im Großbardauer Gerätehaus. Oberbürgermeister Matthias Berger übergab das Fahrzeug Anfang April an die Kameradinnen und Kameraden. „Das HLF hat ein Allrad-Fahrgestell von MAN, der Aufbau ist von Rosenbauer, die Ausrüstung stellt die Leipziger Firma Brandschutztechnik GmbH Leipzig zusammen, insgesamt 2.000 Liter passen in den Tank. Beladen ist der Einsatzwagen mit einer Spezialausrüstung, Rettungsgeräten für Unfälle, einer Hochleistungslüftung, Rauchschutzhängeln, einer Wärmebildkamera und weiteren nützlichen Hilfsmitteln, die bei einer technischen Hilfeleistung zum Einsatz kommen“, so Steffen Kunze von der Brandschutzbehörde der Stadt Grimma. Das Fahrzeug ersetzt das 26 Jahre alte



Löschgruppenfahrzeug 16/12, welches über eine Auktion verkauft wird. Die Kosten beliefen sich auf rund 430.000 Euro. Der Freistaat Sachsen gab 212.000 Euro als Festförderung dazu.



Die offizielle Übergabe durch Oberbürgermeister Matthias Berger an den Großbardauer Ortswehrlieutenant Martin Wittig fand im Beisein zahlreicher Kameraden der Ortswehren, dem Kreisbrandmeister Nils Adam und Grimmaer Stadträten statt.

Foto: Sören Müller

■ Stadtarchiv geschlossen

Grimma. In der Zeit vom 11. bis 22. April ist das Stadtarchiv in der August-Bebel-Straße geschlossen.

■ Ostersonntag zum Frischemarkt

Grimma. Bauern und Produzenten aus der Region, heimische Direktvermarkter und



Erzeuger von Bioprodukten, Lebensmitteln und Pflanzen bieten am **16. April von 8.00 bis 12.00 Uhr** ihre Qualitätsprodukte auf dem Grimmaer Markt feil. Neben überwiegend regional geerntetem Obst und Gemüse der Saison reicht das Angebot weiter über Fleisch und Fisch bis hin zu Nudeln, Honig und Käse. Merken Sie sich auch den Termin am **21. Mai** vor: Mit einem breiten Angebot an Blumen und Pflanzen präsentieren regionale Floristen und Gartenbaubetriebe pünktlich zur Gartensaison ein vielfältiges Zusatzangebot.

■ Der Feierabend-Bauernmarkt „Marktschwärmer“ eröffnete in Grimma

Grimma. Frische regionale Lebensmittel kommen in Grimma super an. Nun ist die Altstadt um eine Marktidée reicher. Das Marktschwärmer-Konzept, eine Mischung aus Bauernmarkt und Online-Shop, hat eine Adresse: Die Alte Rösterei in der Langen Straße 21. Der Abholmarkt findet immer donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr im Hinterhof von Juliane Müller-Dittrich und Nico Müller statt. Abholmarkt deswegen, weil man bis Dienstag die regionalen Produkte bestellt haben sollte. Die Lebensmittel werden kurz vor dem Markttag frisch geerntet bzw. gebacken und eingepackt. Durch die Vorbestellung wird verhindert, dass Produkte umsonst mitgebracht werden. Oberbürgermeister Matthias Berger befürwortet das Konzept und die Initiative der engagierten Grimmaer: „Die Idee überzeugt. Vor allem finde ich es gut, dass die Lebensmittel ausschließlich von bäuerlichen Erzeugern, Lebensmittel-Handwerkern und kleineren Manufakturen aus der Region stammen.“



Das war der Subbotnik

Viele Helfer packten beim Subbotnik an und sammelten jede Menge Unrat.



Leider wurde eine junge Kaiserlinde am Steinbaumareal mutwillig abgebrochen. Doris Bormann-Mayer (r.) von der Grimmaer Initiative "BaumWege" möchte mit einem Schild ein Zeichen für mehr Vernunft setzen. Eine Nachpflanzung folgt.



Nach Zerstörung des massiven Mülleimers wurde ein neuer Papierkorb am Steinbaum aufgestellt.



Wolfgang Mohr (l.) und Matthias Berger (r.) im Thümlitzwald.



OBM Matthias Berger holt Müll vom Bahnhof ab.



Elias Heine und Jonas Siegert (v.l.n.r.) vom Jugendforum Grimma nahmen sich das Bahnhofsumfeld vor.



Die neue Mülltonne am Steinbaumareal erhielt die Sprüchtaufkleber vom Jugendforum.



Zum Subbotnik brachten 45 Mitglieder des Hohnstädter SV die Anlagen um den Seumepark auf Vordermann. Neben der Pflege und Beräumung des Beachvolleyballplatzes wurde zudem der Spielplatz und Teile des Seumeparks von Müll und Unrat befreit. Die restlichen Mitglieder wurden auf dem Sportplatz und den Gebäuden tätig. Foto Hohnstädter SV

Leider können wir nur ein paar wenige Impressionen zeigen. In den Dörfern, Sportplätzen, Straßengräbern, Wäldern und Wanderwegen waren so viele Helfer unterwegs. Dafür möchten wir uns bedanken!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grimmaer Bauhofes beginnen, die Stadt fit für den Frühling zu machen

Für frische Farben im gesamten Gemeindegebiet sorgen dabei rund 5.000 Stiefmütterchen in Weiß, Violett und Gelb. An öffentlichen Plätzen und in Pflanzkästen werden die Frühblüher gepflanzt. „Wie jedes Jahr kommen die Pflanzen aus regionalen Gärtnereien in und um Grimma“, so Bauhofleiter Stefan Schuricht. Zu Pfingsten wechselt die Farbenpracht. Die Sommerbepflanzung wird das Stadtbild prägen.



Tommy Kraft bringt die Sprüchtaufkleber des Jugendforums an.



■ Liebe Grimmaerinnen, liebe Grimmaer,

kurz vor Erscheinen des vergangenen Amtsblattes war der für uns noch immer unfassbare Krieg in der Ukraine ausgebrochen. Nunmehr sind zwischenzeitlich sieben Wochen vergangen und die grausamen Bilder des Krieges sind leider für uns etwas Alltägliches geworden. Trotz der umfassenden tagtäglichen Berichterstattungen wird das Bild für die meisten von uns immer unklarer. Nach wie vor gilt: Das erste Opfer in jedem Krieg ist die Wahrheit.

Aber es gibt auch Tatsachen. Dinge, die wir wahrnehmen und die direkt auf den Krieg in die Ukraine zurückgehen. Circa 150 Ukrainerinnen und Ukrainer, viele davon Kinder, sind bereits in unserer Stadt bzw. unserer Region angekommen. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass diese Menschen zumeist gut ausgebildet sind und zeitnah eine Arbeit aufnehmen möchten. Circa 20 Kinder sind bereits in unsere Einrichtungen integriert worden. Dass der Zustrom bislang viel geringer als prognostiziert verläuft, ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass es seitens unseres Staates keine Möglichkeit der Steuerung gibt. Die meisten der Ukrainerinnen und Ukrainer zieht es in die Großstädte, wo sie vermutlich auf eine größere Anzahl ihrer Landsleute hoffen und eine umfassendere soziale Infrastruktur vermuten.

Trotz der geringeren Zahlen brauchen wir Ihre Unterstützung, um den Ukrainerinnen und Ukrainern hilfreich zur Seite stehen zu können.

Wenn Sie uns mit einer Geldspende unterstützen möchten, verwenden Sie bitte das folgende bei der Stadt Grimma eingerichtete Spendenkonto:

Spendenkonto:

IBAN DE 28 8605 0200 1010 0000 60;

BIC: SOLADES1GRM, Sparkasse Muldental

Empfängerin: Stadt Grimma

Betreff: „Ukrainehilfe“.

Dank der vielfachen Unterstützung sind beim Möbelfundus Grimma bereits große Mengen an Sachspenden eingegangen, welche derzeit entsprechend verteilt werden. Sollten Sie eine Abholung vereinbart haben, bitten wir daher um etwas Geduld.

Schon im Voraus vielen Dank für Ihre gewährte Unterstützung. Auch wenn vermutlich viele von den Geflüchteten bald in ihre Heimat zurückkehren können, sollten sie uns als hilfsbereite, mitfühlende Menschen in Erinnerungen behalten.

Eine Bitte zum Schluss. Seit Jahrzehnten leben in unserer Stadt durchaus nicht wenige Bürgerinnen und Bürger mit einem russischen oder deutsch-



russischen Hintergrund. Aus vielen persönlichen Kontakten weiß ich, dass diese sich völlig unkompliziert in unsere Stadt eingefügt haben. Für diese ist der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sicher keine einfache Situation. Weder wir noch unsere ukrainischen Gäste bzw. Neubürger sollten in diesen jedoch nur im Ansatz die Verantwortlichen für den jetzigen Krieg sehen. Es wäre schlimm, wenn der von einigen Wenigen gesäte Hass des Ukraine-Russland-Krieges auch in unserer Stadt Bahn brechen würde.



Matthias Berger
Oberbürgermeister

■ Ehrenamtliche richten kommunalen Wohnungen für Geflüchtete vor

Grimma. Rund dreißig Ehrenamtliche, Feuerwehrleute, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungs- und Sozialwerkes Muldental, der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft sowie vom Bauhof der Stadt Grimma richten kommunale Wohnungen



für geflüchtete Menschen aus der Ukraine vor. Die Wohnungen in Grimma Süd stellte die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft Grimma, ein Tochterunternehmen der Stadt Grimma, zur Verfügung. Oberbürgermeister Matthias Berger bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern für den schnellen und selbstlosen Einsatz.

■ Hilfsplattform für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Sachsen. Das Portal der sächsischen Staatsregierung zur Unterstützung geflüchteter Ukrainerinnen und Ukrainer steht auch auf Ukrainisch, Russisch und Englisch zur Verfügung. Unter <https://www.ukrainehilfe.sachsen.de/> sind unter anderem Informationen zu Unterkunft, Sprachkursen, gesundheitlicher Versorgung, Spracherwerb und Arbeit sowie Informationen zum Alltag zusammengetragen. Zudem sind diese und weite-

re Informationen wie z. B. zur Kinderbetreuung, Öffentlichen Verkehrsmitteln und mitgebrachten Haustieren in einer Erstorientierungsbroschüre zusammengefasst. Diese ist in ukrainischer Sprache online (www.grimma.de/ukrainehilfe) erhältlich. Auf Wunsch kann eine Druckfassung besorgt werden. Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail an Ukrainehilfe@grimma.de.

■ Gastfamilien für ukrainische Kinder gesucht

Grimma. Für Kinder aus der Ukraine sucht das Jugendamt des Landkreises Leipzig Gastfamilien. Als Gastfamilie wird eine Pflegefamilie bezeichnet, die Hilfe zur Erziehung für ein unbegleitetes Kind leistet. Aufgrund der speziellen Lebensumstände bringt dieses Kind besondere Erfahrungen mit und benötigt zuverlässige Erwachsene, die ihm Schutz, Geborgenheit und Fürsorge bieten. Als Pflegeeltern sind nicht nur Familien oder Ehepaare gesucht, sondern auch Singles und Paare mit oder ohne Kind/ Kinder.

Wer Platz, Zeit, ein stabiles Umfeld, Offenheit und Sensibilität für ein unbegleitetes minderjähriges Kind aus der Ukraine hat, kann für weitere Informationen mit dem Jugendamt Kontakt aufnehmen. Vom Jugendamt: Nicole Paul oder Nadine Eidam, Telefon 03433 / 241 2336 oder per E-Mail nicole.paul@lk-l.de beziehungsweise nadine.eidam@lk-l.de.

Kurz informiert zur Ukraine-Hilfe

Meldeportal ist online

Menschen aus der Ukraine, die im Landkreis Leipzig bereits privat untergekommen sind und bleiben möchten, werden gebeten sich anzumelden. Dies ist ab sofort über das Meldeportal Anmeldung von Kriegsflüchtlings aus der Ukraine unter <https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/landkreisleipzig/beteiligung/themen/1028630> möglich. Zum besseren Verständnis sind alle Erklärungen und Eingabefelder auch in Ukrainisch und Russisch erklärt.

Finanzielle Hilfen können ebenfalls online beantragt werden

Neben der Anmeldung kann gleichzeitig ein Antrag auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gestellt werden, falls finanzielle Hilfe benötigt wird. Dies gilt ebenfalls für diejenigen, die bereits privat im Landkreis angekommen sind. Jeder, der sich über das Portal anmeldet, wird entweder telefonisch oder per E-Mail zu einem Termin im Ausländeramt eingeladen, bei dem dann alle weiteren Fragen geklärt werden können.

Erste Bescheinigung wird per Post zugestellt

Nach Eingang der Unterlagen stellt das Ausländeramt zunächst eine sogenannte Fiktionsbescheinigung aus. Das vorübergehende Dokument, das gleichzeitig eine Arbeitserlaubnis enthält, wird per Post an die angegebene Adresse im Landkreis verschickt. Die offizielle Registrierung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Auch der reguläre Aufenthaltstitel wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgestellt. **Hinweis:** Bisher gingen die Anmeldungen über die E-Mail-Adresse registrierung.ukraine@lk-l.de ein. Dieser Weg ist künftig nicht mehr möglich. Natürlich werden alle Anmeldungen, die über das Postfach eingegangen sind, bearbeitet. Auch wenn Unterlagen fehlen sollten, werden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ausländeramtes melden.

Freie Wohnungen können nach wie vor gemeldet werden

Es ist nach wie vor nicht absehbar, wie viele Menschen in den Landkreis kommen werden. Im Hintergrund wird im Ausländeramt weiterhin daran gearbeitet, die Unterbringungskapazitäten auszuweiten. Da es sich bei den Vertriebenen vornehmlich um Frauen und Kinder handeln wird, geht es darum Wohnungen in den Kommunen zu finden. Wohnungsunternehmen, Kommunen und Vermieter können freie Wohnungen an das Ausländeramt melden.

Möbelfundus Grimma: Spendenstopp für Ukraine-Hilfe

Derzeit ist der Möbelfundus am Prophetenberg Grimma ausreichend gefüllt. Weitere Abholungen und Anfragen von weiteren Spendenwilligen stehen noch in der Warteschlange. Binnen drei Wochen konnten dank der zahlreichen Spenden und mit einem sehr engagierten Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zwanzig Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge eingerichtet werden.

Machen Sie mit: Die Altstadt von morgen mitgestalten

Grimma. Die Stadt Grimma erhält für vier Jahre 800.000 Euro Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren". Oberbürgermeister Matthias wird konkret: „Mit diesem Geld können wir in der Altstadt etwas verändern. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir ins Gespräch kommen“. Am **Dienstag, 31. Mai**, möchte die Stadtverwaltung Grimma mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden umsetzbare Ziele formulieren und zum Mitwirken aufrufen. Sortiert nach Themenschwerpunkten sollen aus Ideen später Taten werden.

Der Teilnehmungsabend findet ab 18.00 Uhr in der Klosterkirche statt. Wer mitwirken möchte, meldet sich bitte bis zum 18. Mai bei Innenstadtkoordinator Julius Goerner, Tel. 03437/9779014, E-Mail: goerner.julius@grimma.de, an. Dabei gilt es, sich für eines der folgenden Themenfelder einzutragen: Aufenthalt, Stadtgrün, Freiflächen, Verkehr, Geschäfte, Marketing/Tourismus, Events/Märkte/Veranstaltungen. Um einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung einzubinden, werden zusätzlich 50 Teilnehmer ausgelost und direkt angeschrieben.



Die drei Städte Stollberg, Burgstädt und Grimma reichten im Partizipationsverbund „Vitales Trio“ die Projektskizze beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ein. Die Idee, dass die Städte ihre Stärken ausbauen möchten, kam gut an. Grimma setzt im Verbund auf die Punkte Attraktivität und Außenwirkung, sprich Tourismusförderung. Eine Grundkomponente ist ein regelmäßiger Austausch zwischen den drei Städten. So können alle drei Kommunen voneinander lernen. Für einen Zeitraum von vier Jahren stellte die Stadt 240.000 Euro Eigenmittel in den kommunalen Haushalt dafür ein. Der Stadtrat gab grünes Licht.

Die Grimma Card erhält ein Update

Grimma. Die GrimmaCard, eine Gutscheine- und Bonuskarte, ist seit Ende des letzten Jahres erhältlich. Einmal gekauft oder geschenkt bekommen, kann die Karte bei aktuell 31 regionalen Händlern, Gastronomen und Dienstleistern eingelöst oder wieder aufgeladen werden. Ab dem 30. April ist es möglich, Punkte zu sammeln. So kann man sein Guthaben erhöhen, den Wert sammeln oder beim nächsten Einkauf einlösen. Bei jedem Bezahlvorgang mit der Grimma-Card wird ein Punkt pro 1 Euro auf die Karte aufgeladen. Ein Punkt entspricht einem Wert von 0,01 Euro.



Hier können Sie die Gutscheine-Card Stand: März 2022

kaufen		einlösen		kaufen		einlösen	
Büchenwurm Lorenzstr. 21 - Grimma	☑	Subway Grimma Wallgraben 1 - Grimma	☑		☐		☑
Drogerie Dornig Brückenstr. 33 - Grimma	☑	Werbestudio + Copycenter Grimma Vogelberg 4 - Grimma	☑		☐		☑
Fahrrad Welz Bahnhofstr. 35 - Grimma	☑	Kosmetikstudio Palisch Pappisches Tor 6 - Grimma	☑		☐		☑
Go In Lange Str. 58 - Grimma	☑	Schahe Jung Lange Str. 58 - Grimma	☑		☐		☑
Haarschneiderei Wurzener-Str. 89 - Grimma	☑	Wäscherei Naumann Lange Str. 57 - Grimma	☑		☐		☑
Kleine Stadtdrogerie Brückenstr. 25 - Grimma	☑	Gasthof Kleinbothen Badstr. 10 - Kleinbothen	☑		☐		☑
Konditorei Tortenträumerei Lange Str. 1 - Grimma	☑	GTM Großbardauer Tierfutter- u. Landmarkt Parthenstrasse 29 - Großbardau	☑		☐		☑
Leder Weber Markt 26 - Grimma	☑	LHB Landhandel Bufo Gornewitz 1 - Gornewitz	☑		☐		☑
Marktfleischerei Keller Markt 26 - Grimma	☑	Wäsche & Dessous Lange Str. 45 - Grimma	☑		☐		☑
Multidental TV Lange Str. 3 - Grimma	☑	Wächtler's Schlemmerparadies Gerichtswiesen 2 - Grimma	☑		☐		☑
Nostalgie Café Grimma Paul Gerhard Str. 25 - Grimma	☑	RegioOutlet Hohnstädter Str. 6 - Grimma	☑		☐		☑
Schneiders Geschenkkonzepte Brückenstr. 12 - Grimma	☑	Trödelhändchen Lange Str. 16 - Grimma	☑		☐		☑
Schuh Jubisch Weberstr. 41 - Grimma	☑	Haarsalon Stephanie Zack Markt 12 - Grimma	☑		☐		☑
Sonnen-Apotheke Str. d. Friedens 27 - Grimma	☑	Schmuckwelt Thiele Lange Str. 88 - Grimma	☑		☐		☑
Starmobile Grimma Lange Str. 64 - Grimma	☑	Optik Henkel Markt 21 - Grimma	☑		☐		☑
		Zuckerbude Lange Str. 25 - Grimma	☑		☐		☑

Unterstützer:

Unterstützer:

■ Jagdhaus Kössern – Sanierung eines historischen Juwels



Kössern. Seit wenigen Wochen herrscht im 1709 erbauten Jagdhaus Kössern reges Baugeschehen. Im Oktober 2021 fiel der Startschuss für die Innen-sanierung, die dank eines anonymen Spenders nun in ihrer Gesamtheit fertiggestellt werden kann. An diesen wurde das Gebäude bis zur Fertigstellung in circa eineinhalb Jahren übergeben. Gebunden wurde für die Umsetzung das Architektur- & Statikbüro Beyer und Lätzsch aus Grimma. Die denkmalgerechte Sanierung stellt das Team an mancher Stelle vor Herausforderungen, doch am Ende wird ein Schmuckstück erstrahlen.

In dem 300 Jahre alten Gebäude war zu DDR-Zeiten ein Kindergarten untergebracht. Dafür wurde der Empfangsbereich in kleinere Räumlichkeiten umgebaut, der nun nach historischem Vorbild wiederhergestellt wird. „Das Vestibül, also die Eingangshalle, ist das Besondere“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger. Laut Diplom-Bauingenieur Marco Lätzsch werden dafür die bisherigen Sanitäranlagen aus den 1960er Jahren von der Mitte des Hauses verlagert. Zudem ist der Einbau eines Fahrstuhls geplant, damit der Zugang auch barrierefrei möglich ist.

Mit dem Durchbruch zum Garten kommt etwas Besonderes, „der alte Glanz wird wieder herausgearbeitet“, erklärt Marco Lätzsch. Hier wird als Blickachse zum Garten eine große Glastür nach historischem Vorbild eingesetzt. Der Tresen im Vestibül wird etwas anders als bisher angeordnet, um den Blick nicht zu versperren. Der Musikraum wird auch im Erdgeschoss wiederhergerichtet. Das gesamte Erdgeschoss erhält einen Steinbelag, wie es damals die übliche Bauweise war.

Die Heizungsverrohrung kommt unter den Putz und in den neuen Fußbodenaufbau und ist somit nicht mehr sichtbar. Schornstein und Schacht werden zurückgebaut, da sie erst später in das Gebäude eingebaut wurden. Das Heizungsverteilsystem ist noch aus DDR-Zeiten. Es muss insgesamt erneuert werden. Neben dem Einbau neuer Heizkörper wird im neuen Fußbodenaufbau im Erdge-

schoss auch eine Fußbodenheizung integriert. Damit könnte das Objekt zumindest mit der Grundlast der Heizenergie perspektivisch auch über eine Wärmepumpe versorgt werden.

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen werden restauratorische Funde herausgearbeitet, wie beispielsweise bei den Deckenmalereien und Stuckelementen im Musikraum, im Bankettraum oder auch im Stuhllager/Künstlergarderobe. „Restauratorische Voruntersuchungen wurden auch in der Vergangenheit durch die Stadt bereits beauftragt“, erläutert Hochbauamtsleiterin Ute Hoppe. „Leider gibt es nicht von allen Räumen historische Ansichten. Die Säulen im Vestibül waren zum Teil eingebaut in kleinere Räume. Der Deckenputz im Vestibül ist noch original vorhanden. Die Türen werden nachgebaut“, schildert Planer Marco Lätzsch.

Nahezu jeder Raum wird angefasst. Dem Festsaal im Obergeschoss wird weniger Aufmerksamkeit gewidmet, da dieser in den 1970er Jahren umfassend historisch aufgearbeitet wurde. Hier werden lediglich die Elektrik und die Heizungsverrohrung verdeckt verlegt und kleinere Reparaturen durchgeführt. Im Stuhllager/Künstlergarderobe findet sich noch die originale Dielung aus Eichen- und Nadelholz, die denkmalgerecht wiederaufgearbeitet werden soll. Die Böden aus Holzbalken werden teilweise mit Stahlträgern kombiniert, um die Stabilität zu gewährleisten und trotzdem dem Denkmalschutz gerecht zu werden. „Das Haus wird bezüglich der Oberflächen anhand seiner Bausubstanz wieder in den Zustand der Erbauungszeit zurückversetzt“, erklärt der Planer.

Bereits im Jahr 2012 erhielt die Stadt Grimma vom Landratsamt Landkreis Leipzig die Baugenehmigung für die umfangreichen Planungen zur Sanierung des historisch wertvollen Jagdhauses. Im Jahr 2015 ist die Außenfassade saniert worden. Zuvor wurden die dringlichsten Maßnahmen realisiert. Diese beinhalteten die Beseitigung von Schäden und Schadenspotential am Dach, die Verlegung der Heizungsanlage in das Dachgeschoss und die

Umsetzung neuer Anforderungen des Brandschutzes. Der alte Heizungskeller wurde zurückgebaut. Hinzu kamen der Einbau des zweiten Treppenhauses, die Demontage der Stahlaußentreppe, die wärmeschutztechnische Verbesserung der Saaldecken, und die Instandsetzung sowie der Neueinbau der Fenster im Obergeschoss. Zur Maßnahme gehörten die Voruntersuchungen zur Deckenrestauration der Saaldecken und der Bau einer biologischen Kläranlage.

„Da die denkmalgerechten Baumaßnahmen sehr kostenintensiv sind, war eine umfassende Sanierung bislang durch die Stadt nicht möglich. Das Jagdhaus Kössern war bei uns immer im Plan, aber Investitionen in die soziale Infrastruktur hatten oberste Priorität“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger.

Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde fanden bereits 2012 im Zuge der Baugenehmigung statt. Dennoch gibt es auch jetzt regelmäßige Besprechungen. Die Planungsunterlagen sind mit dem Stadtrat abgestimmt. „Wir haben hier eine relativ gut erhaltene Bausubstanz“, betont Bau fachmann Marco Lätzsch. Im Rahmen der Ausführungsplanung geht es um Details. Dazu gab es auch Gespräche mit dem Jagdhaus Kössern e.V., der die Räumlichkeiten nach der Sanierung wieder für musikalisch-kulturelle Zwecke nutzen wird. Dies war auch eine Bedingung des Schenkers. Wichtig ist zudem sowohl dem Spender als auch der Stadt die Bindung regional ansässiger Firmen für die Baumaßnahme.



Die Drohnenstaffel des Landkreises Leipzig wird in Grimma stationiert

Grimma. Die Feuerwehr Hohnstädt ist erster Standort der Drohnenstaffel im Landkreis Leipzig. In dieser neu gebildeten Einheit mit Fahrzeug engagieren sich Mitglieder mehrerer Feuerwehren. Der Überlassungsvertrag zwischen Stadt und Landkreis ist unterschrieben, sagte Oberbürgermeister Matthias Berger zur Jahreshauptversammlung. Überlegungen, das Gerätehaus in diesem Zuge zu erweitern, wurden angesprochen. Der stellvertretende Gemeindeführer Daniel Klemm sowie Kreisbrandmeister Nils Adam freuten sich über die Entscheidung für den Standort Hohnstädt. Ebenfalls wohnten Andy Seydel, Ordnungsamtsleiter der Stadt Grimma, und Stadtrat Marco Neumann der Jahreshauptversammlung bei.



„Alle 51 Einsätze, davon 17 in der Tageseinsatzbereitschaft, konnten die 41 Kameradinnen und Kameraden im letzten Jahr erfolgreich bewältigen“, zieht Wehrleiter Tilo Krauß ein Resümee. Neue Kameraden wurden für den Einsatzdienst ausgebildet. Zudem steht der Feuerwehr Hohnstädt ein neuer Gruppenführer zur Verfügung. Zusätzlich wurden einige Lehrgänge besucht, so dass zur Jahreshauptversammlung die Beförderungen ausgesprochen werden konnten: Marcel Kurdumund und Lars Wiczorek zum Anwärter, Maurice Fritzsche und Alexander Oehmichen zum Oberfeuerwehrmann sowie Vivian Prescher zur Oberfeuerwehrfrau. Stefan Kästner und Marcel Krauß wurden zum Hauptfeuerwehrmann und Philipp Hofmann zum Löschmeister befördert. Günther Engel trat vor 70 Jahren in die Feuerwehr Hohnstädt ein. Für diese Zeit wurde er mit „Standing Ovation“ der Anwesenden und dem Ehrenkreuz für 70 Jahre Feuerwehrdienst geehrt (Foto). Engel plante zwei Gerätehäuser mit und war bei einem selbst beim Bau aktiv. Zusätzlich lenkte er die Geschicke der Wehr für 30 Jahre. Seinen letzten großen Einsatz bestritt er beim Jahrhunderthochwasser 2002.

Autofrühling bringt Grimma in Fahrt

Grimma. Frühlingfest, Automeile, Familientag: Der Grimmaer Autofrühling am 30. April auf dem Grimmaer Markt ist alles in einem.

„Denn so farbenfroh wie der Frühling auch ist, so bunt und abwechslungsreich wird auch unser Fest“, lädt Gewerbevereinsvorsitzende Anke Rüssel zum kurzweiligen Bummel in die Altstadt ein. Ab 13 Uhr präsentieren sich 14 regionale Autohändler, Werkstätten und KFZ-Dienstleistern mit über vierzig Fahrzeugen. Auch die neuesten Fahrrad-Trends lassen sich bestaunen. KFZ-Dienstleister und Werkstätten informieren über die richtige Pflege, Aufrüstungs- und Reparaturleistungen. Die Kleinsten können sich schminken lassen. Ein Karussell dreht seine Runden und eine Hüpfburg lädt zum Verweilen ein. Für musikalische Umrahmung ist mit Fabian Hanspach gesorgt. Wer bei all der Show großen Hunger bekommt, kann sich eine Kochshow anschauen oder originale Thüringer Rostbratwurst essen.

Zudem bietet der Autofrühling genügend Möglichkeiten zum Schlemmen und Verweilen. Die Geschäfte der Altstadt öffnen bis 17 Uhr. Das Programmheft zum Autofrühling 2022 gibt es in der Tourist-Information am Markt 23 oder im Internet unter www.grimma.de. Apropos Autos: Zahlreiche Parkflächen gibt es auf dem Volkshausplatz. Veranstalter ist der Gewerbeverein Grimma e.V. Anlässlich zur Veranstaltung erscheint das 8. Aktionsheft, welches gültig ist bis September 2022.

Scherenschleifer wieder in Bewegung

Grimma. Seit 6. April steht der Scherenschleifer wieder auf seinem Stammpfad auf dem Teich im Schwanenteichpark. Die Kinder der angrenzenden Kita verfolgten gespannt, wie die Mitarbeiter des Bauhofes und der Freiwilligen Feuerwehr Grimma den lustigen Gesellen ins Wasser ließen. Über die Wintermonate wurde der Scherenschleifer, der aus Metall ist, gesäubert, technisch überholt, entkalkt und mit einem neuen Anstrich versehen. Über eine Zeitschaltuhr tritt er tagsüber in Aktion. Der erste Scherenschleifer wurde bereits 1874 aufgestellt, der jetzige stammt aus dem Jahr 1969.





GROSSE KREISSTADT GRIMMA

ERZIEHER/IN GESUCHT

Sie kennen eine motivierte/n und nette/n Erzieherin oder Erzieher?

Wir suchen eine freundliche und teamfähige Verstärkung mit viel Herz für unsere Kinder und Leidenschaft für den pädagogischen Beruf.

Bei uns erwarten Sie viele nette, erfahrene und engagierte Kolleginnen und Kollegen, umfangreiche Entfaltungsmöglichkeiten, viel Eigenverantwortung und das Wichtigste: pädagogische Arbeit mit wundervollen Kindern.

Nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite www.grimma.de/karriere oder unter dem folgenden QR-Code:





Kontakt: Stadtverwaltung Grimma | Haupt- und Personalamt | Markt 17 | 04668 Grimma
Tel. 03437 9858-432 Frau Döngler oder 03437 9858-433 Herr Kirchner

Existenzgründungsvorhaben gesucht

Grimma. In der Region Westsachsen werden die piffigsten Gründungsideen und die erfolgversprechendsten Existenzgründungen der Jahre 2019 – 2022 gesucht. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 9.000 Euro ausgelobt. Gründerinnen und Gründer sowie Jungunternehmerinnen und Jungunternehmen können sich ab sofort bewerben. Die Bewerbungsfrist für die Kategorie „Idee“ endet am 23. Mai 2022. Für die Kategorie „StartUp“ können sich Existenzgründende, Jungunternehmende und freiberuflich Tätige aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung bis zum 1. Mai bewerben. Weitere Informationen sowie die Onlinebewerbungsformulare für beide Wettbewerbe gibt es unter:



<https://www.leipziger-gruendungsnacht.de/wettbewerb/>



Amtliche Bekanntmachungen

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 3. Mai**, statt. **Von 17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

■ Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 28.4., 17.00 Uhr, Rathausaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 9.5., 17.00 Uhr, Rathausaal, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 16.5., 17.00 Uhr, Rathausaal, Markt 27

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 21.4., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 23.5., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg
- **Dürrweitzschen:** 20.4., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 19.5., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 10.5., 18.30 Uhr, Feuerwehr-raum Großbardau, Parthenstraße 2a
- **Großbothen:** 17.5., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 21.4., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Kaditzsch, Teichstraße 7
- **Kössern:** 25.4., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 27.4., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 19.5., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Mutzschen, Obere Hauptstraße 33
- **Nerchau:** 23.5., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 10.5., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 26.4., 19.30 Uhr, Firma Mäler Hempel Zschoppach, Am Brunnen 8

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter

www.grimma.de einsehbar.

■ Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Grimma für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 20.01.2022 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	57.896.890 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	62.791.694 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-4.894.804 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	51.000 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	25.000 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	26.000 Euro
- Gesamtergebnis auf	-4.868.804 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	5.195.248 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	-25.000 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	301.444 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	53.190.520 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	52.668.327 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	522.193 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.923.581 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.861.685 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.938.104 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.415.911 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	7.011.663 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.075.892 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.935.771 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	2.519.860 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 6.057.917 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 10.500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 Prozent
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 405 Prozent
- für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C) auf 0 Prozent
- für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) 0 Prozent
- Gewerbesteuer auf 400 Prozent

§ 6

Zu den Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerken (Haushaltsvermerke) wird auf Punkt II. 2 der Erläuterungen zum Haushaltsplan 2022 verwiesen.

Grimma, den 21.01.2022


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Nach § 6 Abs. 1 Buchst. a) der Bekanntmachungssatzung vom 24.06.2021, in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.07.2021, erfolgte die ortsübliche Bekanntgabe über die Auslegung des Ent-

wurfes der Haushaltssatzung 2022 im Amtsblatt der Stadt Grimma vom 11.12.2021. Die Auslegung erfolgte in der Zeit vom 13.12.2021 bis einschließlich 23.12.2021 an 7 Wochenarbeitsdagen. Einwohner und Abgabepflichtige konnten vom 13.12.2021 bis einschließlich 07.01.2022 Einwendungen erheben. Sofern vorhanden, wurde über diese in der Sitzung des Stadtrates am 20.01.2022 abgestimmt. Die Auslegung der beschlossenen Haushaltssatzung mit den dazugehörigen Anlagen erfolgt in der Zeit vom 18.04.2022 bis einschließlich 24.04.2022 in elektronischer Form auf der Website der Stadt Grimma (www.Grimma.de) unter Amtliche Bekanntmachungen. Mit Bescheid des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 11.03.2022, hat die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Haushalt 2022 bestätigt. Die in § 2 der Haushaltssatzung vorgesehene Kreditaufnahme wurde unter Erteilung einer Auflage in voller Höhe genehmigt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Grimma für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeord-

nung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 16.4.2021


Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt“

Der vom Stadtrat der Stadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 21.10.2021 (Beschluss - Nr. SR 10.21 - VI 944) nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossene vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt“ wurde durch das Landratsamt Landkreis Leipzig mit Schreiben vom 21.03.2022 unter dem Aktenzeichen PG 01/22 genehmigt.

Das Plangebiet liegt unmittelbar nördlich der Bundesautobahn BAB A 14 in einer Entfernung von 2,5 km (Luftlinie) zum Stadtzentrum. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 1037/4 (teilweise), 1036/2, 1035/6, 1034/6, 110a (teilweise), 276 (teilweise), 277, 278, 279/7, 114/3 (teilweise) und 1045/10 (teilweise) der Gemarkung Hohnstädt. Der Geltungsbereich ist beigefügter Abbildung zu entnehmen.

Der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt“ kann einschließlich seiner Begründung inklusive Umweltbericht mit Artenschutzfachbeitrag, Schalltechnischem Gutachten sowie der zusammenfassenden Erklärung bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 16/17, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 während der Öffnungszeiten (Mo. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, Mi. geschlos-

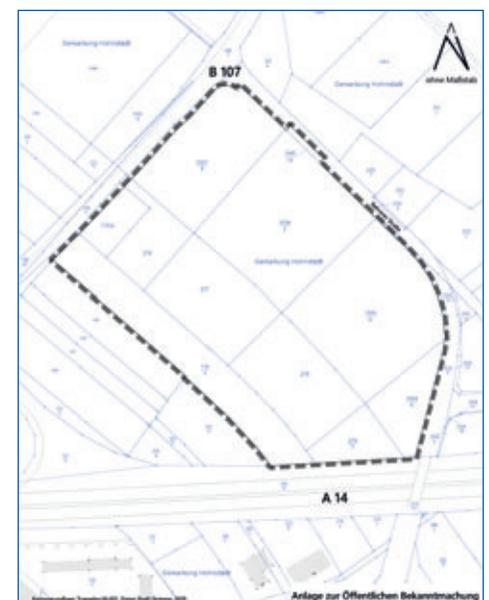
sen, Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 12.00 Uhr) durch jedermann dauerhaft eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen (§ 215 Abs. 2 BauGB).

Unbeachtlich werden demnach

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
 - (3) nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler und
 - (4) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dies gilt auch, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a) BauGB beachtlich sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den



§§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 5 BauGB).

Grimma, den 30.03.2022


Matthias Berger
Oberbürgermeister





Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach

§ 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 16.4.2021

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Offenlegung zur Grenzwiederherstellung, Flurstücksbildung und Abmarkung für die Flurstücke 563/4; 564/12 und 564/20 in der Gemeinde Grimma, Gemarkung Nerchau

Dip.- Ing. Andreas Löcher
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Clara- Zetkin- Straße 2
04668 Grimma

Grimma, 24.03.2022

Az. 729_2018_47275

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.- Ing. Andreas Löcher mit Amtssitz Clara-Zetkin- Straße 2 in 04668 Grimma führte im Zeitraum 04.04.2019 bis 24.05.2019 Katastervermessungen zur Grenzbestimmung in der Gemeinde Grimma, Gemarkung Nerchau, an den Flurstücken 563/4, 564/12 und 564/20 durch. Dabei wurden die Grenzen dieser Flurstücke nach den Vorschriften des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) wiederhergestellt/festgestellt und abgemarkt.

Allen betroffenen Eigentümern werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung gemäß § 17 Absatz 1 SächsVermKatGDVO durch Offenlegung bekannt gegeben.

Die vermessungstechnischen Unterlagen zu den o. g. Katastervermessungen liegen vom 19.04.2022 bis zum 19.05.2022 in meinen Geschäftsräumen

Grimma, Clara-Zetkin-Straße 2 von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (03437-913500) zur Einsicht aus.

Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO ab dem 27.05.2022 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur ... oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.



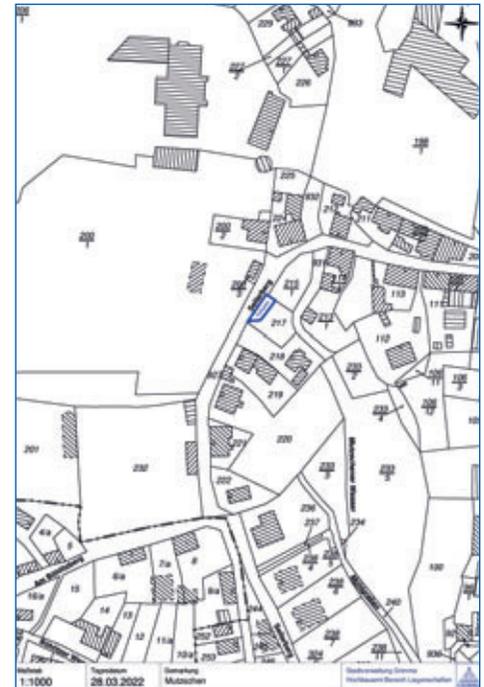
Andreas Löcher
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

■ Verfügung: Widmung öffentlicher Straßen

Der Parkplatz am Seilerberg, Teil von Flurstück 217, Gemarkung Mutzschen (siehe Lageplan), wird als 4b beschränkt öffentliche Wege und Plätze, gewidmet. Die Verfügung wird am 16.05.2022 wirksam. Gründe für die Widmung laut Beschluss im Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma vom 24.03.2022. Die Verfügung kann während der Dienstzeiten (Montag und Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr, Dienstag 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Freitag 09.00-12.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt, Sachgebiet Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma eingesehen werden. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt SG Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma, einzulegen.

Grimma, den 29.03.2022

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Informationen zur Grundsteuerreform 2025

Ab 2025 wird die Grundsteuer neu berechnet. Dafür werden ab 2022 alle Grundstücke neu bewertet. Zum ersten Mal wird die auf den neuen Grundsteuerwerten basierende Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen sein. Bis dahin gelten die bisherigen Einheitswerte und Grundsteuerermessbeträge weiter.

Für die neue Grundsteuer ab 2025 ist vom 1. Juli bis 31. Oktober 2022 für jedes Grundstück bzw. je-

den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen auch einzelne land- und forstwirtschaftliche Flächen) vom Eigentümer eine Steuerklärung beim zuständigen Finanzamt abzugeben. Bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, ist der Erbbauberechtigte erklärungs-pflichtig. Die **Finanzämter** werden im II. Quartal 2022 Informationsschreiben an die Grundstückseigentümer versenden. Neben dem Aktenzeichen werden

auch die Bezeichnung des Flurstücks bzw. eines Großteils der Flurstücke, die unter dem Aktenzeichen gespeichert sind, aus dem Informationsschreiben ersichtlich. Darüber hinaus wird der Ablauf erläutert, Telefonnummern für Fragen bei den Finanzämtern benannt und auch auf das Grundsteuerportal Sachsen verwiesen, in dem für die Erklärung wichtige Daten zum Grundstück (z. B. Gemarkungsnummer, Flurstücksnummer,

amtliche Fläche, Bodenrichtwert bzw. Ertragsmesszahl) aufgerufen werden können. Das Grundsteuerportal Sachsen wird voraussichtlich ab 1. Juli 2022 freigeschaltet.

Bei Miteigentum ist es möglich, dass kein Informationsschreiben eingeht. In diesem Fall wurde ggf. ein anderer Miteigentümer angeschrieben. Die Steuererklärung können Sie kostenlos über ELSTER über ein Benutzerkonto ab dem 1. Juli 2022 elektronisch abgeben. Sollten Sie bereits ein Benutzerkonto besitzen, das Sie z. B. für Ihre Ein-

kommensteuererklärung verwenden, steht es auch für die Grundsteuer zur Verfügung. Sie können über ELSTER auch für eine andere Person (z. B. in Betreuungsfällen, für die Eltern usw.) Feststellungserklärungen übermitteln. Sie müssen für diese Person keine zusätzliche Registrierung in ELSTER vornehmen. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto besitzen, empfehlen wir, dieses bereits jetzt zu beantragen.

Informationen zum ELSTER-Portal finden sie unter: www.elster.de

Einzelanfragen zur künftigen Grundsteuerhöhe kann die Stadt Grimma derzeit nicht beantworten. Wir können die Hebesätze für das Jahr 2025 erst festsetzen, wenn hierfür die Messbeträge der Grundstücke im Gemeindegebiet vorliegen. Voraussichtlich können die erforderlichen Entscheidungsprozesse somit erst im 2. Halbjahr 2024 begonnen werden.

Informationen zur Grundsteuerreform in Sachsen finden Sie unter: www.grundsteuer.sachsen.de
Grit Naujoks, Leiterin Amt für Finanzen

Die aktuellen Bodenrichtwerte sind online einsehbar

Durch den Gutachterausschuss für Grundstückspreise im Landkreis Leipzig wurden die aktuellen Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2022 beschlossen. Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes, die nach ihren Grundstücksmerkmalen weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter

Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Grundlage für die Ableitung der Bodenrichtwerte bildeten die Kauffälle der letzten Jahre. Sofern für einzelne Zonen keine oder zu wenig Kauffälle vorlagen, wurden die Bodenrichtwerte mittels Lagevergleich und intersubjektiver Schätzung abgeleitet.

Die Bodenrichtwertkarte 2022 ist im Geoportal des Landkreises Leipzig (www.geoportal-llk.de) unter

dem Reiter "Planen, Bauen und Wohnen" einsehbar. Dort nicht verfügbare ältere Bodenrichtwertkarten zu weiter zurückliegenden Stichtagen können kostenfrei in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingesehen oder von dieser gebührenpflichtig bezogen werden. Schriftliche Auskünfte zu einzelnen Bodenrichtwerten werden auf Antrag gebührenpflichtig von der Geschäftsstelle erteilt. Antragsformulare und weitere Informationen sind im Internet unter www.landkreisleipzig.de abrufbar.

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 31.01.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 0437/2022

Vergabe von Planungsleistungen Objekt: Sanierung Hauptgebäude Oberschule Grimma Wallgraben 23 04668 Grimma TO: Gebäudeplanung gem. HOAI § 33. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistung an das Planungsbüro: ARCHITEKTUR- & STATIKBÜRO André Beyer und Marco Lätzsch GbR, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma. Vorläufige Honorarermittlung: 76.087,66 Euro (brutto).

Beschluss: TA 0438/2022

Vergabe von Planungsleistung Objekt: Sanierung Hauptgebäude Oberschule Grimma Wallgraben 23 04668 Grimma TO: HLS-Planung gem. HOAI § 55. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistung an das Planungsbüro: Ingenieurbüro Becker & Gerstenberger GbR, Kleinstädtener Weg 2, 09306 Seelitz. Vorläufige Honorarermittlung: 70.921,43 Euro (brutto).

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 07.02.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 0341/2022

Annahme einer Geldspende. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von einer Geldspende für die Ausstattung des Spielplatzes in Kössern in Höhe von 869,25 Euro.

Beschluss: VA 0345/2022

Annahme von Geldspenden. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Aktion „Baumwege“ in Höhe von 600 Euro.

Beschluss: VA 0343/2022

Annahme von Spenden. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 7.116,29 Euro für die Feuerwehr Grimma.

Beschluss: VA 0344/2022

Annahme von Spenden. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.991,35 Euro für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigesystems in Grechwitz.

Beschluss: VA 0346/2022

Annahme von Zuwendungen im Bereich Schule, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 700 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 180 Euro.

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 24.02.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 1078/2022

Berufung der Ortswehrleitung der Feuerwehr Schkortitz. Der Stadtrat stimmt der Wahl von Kamerad Jens Winkler zum Ortswehrleiter sowie Kamerad Sven Hofmann zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Schkortitz zu.

Beschluss: SR 1075/2022

Vergabe von Bauleistungen Baumaßnahme: Aufbau einer Telekommunikationsinfrastruktur, Netzausbau einer Breitbandversorgung im Gemeindegebiet der Großen Kreisstadt Grimma Ausbauabschnitt 01 Dürreweitzschen TO: Errichtung der Telekommunikationslinien, Anschlussvornahme von Teilnehmern. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma: SchönerTel GmbH, Landsberger Straße 54, 04736 Waldheim für eine Auftragssumme von 8.337.560,50 Euro (brutto).

Beschluss: SR 1069/2022

Beschluss zur Anerkennung der Schlussrechnung für den Ersatzneubau Kita "Parthenzwerge", Großbardauer Hauptstraße 3a, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt die Anerkennung der Schlussrechnung (Abrechnungsbeschluss) gem. Hauptsatzung § 5(2) Punkt 4 für die Baumaßnahme Ersatzneubau Kita „Parthenzwerge“ mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.301.806,66 Euro (brutto).

Beschluss: SR 1059/2022

Aufhebung Beschluss SR 01.20 - IV 763 vom 23.01.2020: Veräußerung des Grundstücks Fremdiswalde 94, Gemarkung Fremdiswalde, Flurstück 137/4. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung.

Beschluss: SR 1060/2022

Veräußerung des Grundstücks Fremdiswalde 94, Gemarkung Fremdiswalde, Flurstück 137/4. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstücks zu einem Kaufpreis von 22.500 Euro an eine Privatperson.



Amtliche Bekanntmachungen | Kitas und Schule

Beschluss: SR 1070/2022

Verkauf des Grundstücks Röntgenweg, Gemarkung Grimma, Flurstück 884n. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstücks mit einer Größe von 860 qm zu einem Kaufpreis von 60.200 Euro, entsprechend geltendem Bodenrichtwert von 70 Euro/qm, an Privatpersonen.

Beschluss: SR 1074/2022

Maßnahmenblätter des Verkehrsentwicklungsplanes der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat bestätigt den Arbeitsstand der Maßnahmenblätter des Verkehrsentwicklungsplans Grimma vom Oktober 2021 als Grundlage für die weitere inhaltliche Durcharbeitung des Gesamtkonzeptes. Ausgewählte Maßnahmen sollen, vorbehaltlich von Ergänzungen im Ergebnis weiterer Diskussionen, vertieft und ausgestaltet, zum Teil auch zeitnah umgesetzt werden.

Beschluss: SR 1066/2022

Aufstellung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 106 Sondergebiet "Gänse- und Erlebnishof - Wermisdorfer Gänsemarkt" Investor: Eskildsen GmbH, Am Lindigt 1, 04668 Grimma; Flurstücke Gemarkung Göttwitz: 71/2, 72/2, 72/4, 73/1, 73/4, 73/5, 73/6 und 115/6 (teilweise) Flurstücke Gemarkung Mutzschen: 607/4, 607/7 und 914/2. Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplans nach § 12 BauGB für den Geltungsbereich. Das Plangebiet umfasst eine Gesamtfläche von rund 8,50 ha. Der Geltungsbereich grenzt mit der Nordseite unmittelbar an den Göttwitzsee an und erstreckt sich im Osten und Süden bis zur Staatsstraße S 38. Westlich und südwestlich wird dieser von landwirtschaftlich genutzten Flächen begrenzt. Der Vorhabensträger möchte

das südlich des Göttwitzsees gelegene Gelände als ländlich geprägtes Erlebnisdorf entwickeln. Es soll ein ansprechendes hochwertiges Tourismus- und Freizeitangebot entstehen. Mit dem geplanten Verfahren soll die planungsrechtliche Voraussetzung zur Errichtung eines Verkaufsmarktes mit Schauproduktion und Gastronomie, für Freizeitangebote mit der Zielgruppe Familien sowie für die Beherbergung geschaffen werden.

Beschluss: SR 1067/2022

Billigungs- und Offenlagebeschluss über die erneute und verkürzte öffentliche Auslegung und die beschränkte Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 102 "Fischerlebniswelt Göttwitz" i. d. F. vom 22.12.2021. Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt die erneute und verkürzte Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB und die beschränkte Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 zum geänderten Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ i. d. F. vom 22.12.2021. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen sowie die auszulegenden Unterlagen zusätzlich ins Internet einzustellen und über das zentrale Internetportal Sachsens zugänglich zu machen. Darüber hinaus sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durch Anschreiben direkt zu beteiligen. Auf die verkürzte und beschränkte Beteiligung ist hinzuweisen.

Beschluss: SR 1072/2022

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum Bebauungsplan Nr. 103 "Wohnge-

biet Rappenberg, 2. BA" der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat hat die im Abwägungsprotokoll vom 14.01.2022 aufgeführten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ der Großen Kreisstadt Grimma geprüft. Er nimmt die Abwägung vor und beschließt die im Abwägungsprotokoll vom 14.01.2022 formulierten Entscheidungen sowie die gesamte Abwägung.

Beschluss: SR 1073/2022

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103 "Wohngebiet Rappenberg, 2. BA" der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ in der Fassung vom 14.01.2022, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) einschließlich der Änderungen aus der Abwägung als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Beschluss: SR 1071/2022

Zustimmung zur Teilnahme am Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" im Projektverbund "Vitales Trio" sowie Zustimmung zur Aufbringung des finanziellen Eigenanteils. Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt die Teilnahme am Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" im Projektverbund „Vitales Trio“ sowie die Aufbringung des finanziellen Eigenanteils über vier Jahre in Höhe von 240.000 Euro. Für das Haushaltsjahr 2022 beträgt der Eigenanteil 60.000 Euro. Dieser wird jeweils hälftig aus den Budgets des Büros des Oberbürgermeisters und des Stadtentwicklungsamtes finanziert.

■ Öffentliche Ausschreibungen

- **Baumaßnahme** Tierheim: Fenster und Außentüren (bis 19.4.)
www.grimma.de/ausschreibung

■ Schule trägt neuen Namen

Böhlen. Die Oberschule Böhlen heißt nun „Oberschule am Thümmnitzwald - Oberschule der Stadt Grimma“. Die neue Namensgebung trugen Schulkonferenz, Lehrerkonferenz und als Träger auch der Stadtrat mit. „Der Umzug der Oberschule in das neue Gebäude war eine gute Möglichkeit, um auch den regionalen Bezug unserer modernen Oberschule auf dem Land in ihrem Namen zu verdeutlichen“, ist sich Oberbürgermeister Matthias Berger sicher. „Immer wieder kam es zu Verwechslungen mit der Oberschule der Stadt Böhlen im südlichen Landkreis“, merkte Schulleiter Gunter Hempel an. Die Schule ging aus der Gemeinde Thümmnitzwald hervor und liegt unmittelbar in der Nähe des Thümmnitzwaldes.



■ Tretraktoren für Kindereinrichtungen

Grimma. Die ortsansässige Landtechnikspezialist Newtec stellte sechs Tretfahrzeuge für die kommunalen Kindergärten zur Verfügung. Um allen 13 Kitas der Stadt Grimma eine faire Chance auf eines der Spielfahrzeuge zu geben, wurde in der Stadtverwaltung während der Dienstberatung der Kitaleitungen, eine kleine Tombola veranstaltet. Fortuna beschenkte auf diese Weise die Kindereinrichtung „Kleine Strolche“ Dürrweitzschen, die Tagesstätte „Gans schön fit“ Nerchau, den Sport- und Spielkindergarten „Sprungbrett“ Grimma, den „Schmetterling-Kindergarten“ Beiersdorf, das „Bienenhaus“ in Döben sowie die Integrative Einrichtung „Tausendfüßler“ Grimma. Im Namen der Kinder bedankt sich das Amt für Schulen, Soziales, Kultur recht herzlich für diese tolle Spende bei der Firma NEWTEC und deren Regionalleiter Tino Kießig. Die Firma NEWTEC aus Grimma spendete zwei Tretraktoren mit Frontschaufel und vier Tretfahrzeuge mit Anhänger.



Foto: Kita Bienenhaus

■ Zeigen, dass man etwas tun kann!

Mutzschen. Die Grundschule Mutzschen räumte bei der Initiative „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ zwei Kernobstbäume ab. „Unsere schöne Apfelwiese konnten wir mit den Neupflanzungen und neuen Sorten erweitern“, sagt Schulleiterin Silke Wienzek. „Die Kinder übernehmen nun achtsam die Pflege der Bäume und wissen, wie wertvoll Bäume für uns und unsere Natur sind. Wir bedanken uns für die Spende sehr herzlich beim Deutschen Verband für Landschaftspflege.“



■ Grundschule Zschoppach ist um einen Baum reicher

Zschoppach. Auf dem Gelände der Grundschule Zschoppach wächst nun eine Hainbuche. Der Ortsschaftsrat Zschoppach kaufte den jungen Baum und übergab das zarte Gewächs an den Hort der Grundschule. Gemeinsam mit Zschoppachs Ortsvorstehern Ursula Rauwolf und Herrn Busch pflanzten die Kinder des Hortes Zschoppach den Baum und gossen ihn reichlich an. „Wir werden den Baum pflegen, damit er den nächsten Schülerinnen und Schülern Schatten spendet“, bedankt sich Verena Ziegner im Namen der Kinder sowie der Erzieherinnen und Erzieher des Hortes Zschoppach für das Geschenk.

Foto: Hort



■ Kurse der Buchkinder

Grimma. Im Stadtgut in der Leipziger Straße 5 eingemietet, bietet der Leipziger Verein Freundeskreis Buchkinder wöchentlich im Rahmen einer Kinderkulturwerkstatt Handwerks- und Kunstkurse jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr an. Montags steht der Filmkurs auf der Agenda, dienstags dreht sich alles um die Täschner, am Mittwoch lädt der Verein zum offenen Atelier. Zusätzlich finden donnerstags die offenen Buchkinderkurse von 14.00 bis 15.30 und 15.30 bis 17.00 Uhr statt. Hier lernen Kinder alte Handwerke kennen und können sich unter möglichst wenig Vorgaben künstlerisch ausdrücken. Jeden Freitag wird Fotografieren geübt. Alle Schulkinder ab 8 Jahren sind herzlich zu den Kursen eingeladen. Weitere Informationen unter <https://www.buki-leipzig.de/>



■ Kinder helfen Kindern

Grimma. Die Grundschule „Bücherwurm“ und der Hort „Wilde Würmer“ sammelten Spenden für die Menschen in der Ukraine. Sehr bedrückt schauen auch die Jüngsten auf die Ereignisse in der Ukraine. Das Leid, das einen Krieg begleitet, ist entsetzlich. Die Grundschülerinnen und Schüler der Schule in Grimma West besprachen die Nachrich-

ten mit den Lehrern und Erziehern und überlegten mit ihnen, wie und wo man sich hilfreich beteiligen kann. Zusammen mit dem Elternrat wurde ein erster Aufruf gestartet. Faltblätter mit allen wichtigen Informationen zum Spendenaufruf steckten die Kinder der vierten Klassen in alle umliegenden Briefkästen. Es dauerte nicht lange und das Telefon stand nicht mehr still. Viele Eltern und zahlreiche Nachbarn riefen an, fanden die Aktion Klasse und boten ihre Hilfe an. Kartons, Taschen, Koffer und Rucksäcke mit Sachspenden konnten entgegengenommen werden. Der erste Schwung wurde gleich nach Leipzig in die Sammelstelle des „Kohlrabizirkus“ transportiert, weitere Fahrten sind geplant. Die Bücherwürmer bedanken sich bei allen Eltern, Freunden und Nachbarn für die tolle Unterstützung!

Foto: Grundschule

■ Beste Schülerzeitungen gesucht

Das Sächsische Kultusministerium und der Verein Jugendpresse Sachsen sind auf der Suche nach den besten Nachwuchsjournalisten im Freistaat. Prämiert werden Schülerzeitungen (egal ob digital oder gedruckt), Einzelbeiträge, Fotos und Illustrationen. Bewertet wird innerhalb der einzelnen Schularten. Mit Förderpreisen werden zudem die beste Onlinezeitung bzw. Blog sowie die beste Neugründung des Schuljahres 2021/22 bedacht. Einsendeschluss für alle Sparten ist der 7. Mai 2022. Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen gibt es unter www.jugendjournalismuspreis.de.



■ Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Anfragen bei Frau Lauchstädt 034382/42158

- **Fremdiswalde – 20.4., 13.30 Uhr:** Kassierung Kriebstein • **20.4., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik und BINGO im DGH • **28.4., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH • **5.5., 13.00 Uhr:** im DGH • **11.5., 15.00 Uhr:** Muttertagsfeier im DGH mit Kaffeetrinken und Programm der Musikschule und Imbiss • **18.5., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik und BINGO im DGH • **19.5., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH • **25.5., 14.00 Uhr:** Männertagstour mit einigen Überraschungen ab Hof Schicketanz
- **Bahren/Golzern – 20.4., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren • **11.5., 13.00 Uhr:** Muttertagsfeier im DGH mit Kaffeetrinken • **25.5., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren • **25.5., 13.30 Uhr:** Abfahrt zur Männertagstour nach Fremdiswalde
- **Vorschau – 25.6.:** Fahrt zur Seebühne Kriebstein Operette "Der Graf von Luxemburg" • **2.7.:** Fremdiswalder Dorffest • **4.7.:** Modenschau mit Firma Kefalas mit Kaffeeklatsch und Kaufmöglichkeit

Soziales

■ Licht der Menschlichkeit kam in Grimma an

Grimma. Ein Großaufgebot von Einsatztechnik und ehrenamtlichen Helfern des Deutschen Roten Kreuzes im Muldental versammelte sich Anfang April auf dem historischen Markt. Grund dafür war zum Glück kein Einsatz, sondern vielmehr bildete dieses Aufgebot den würdigen Empfang der Fiaccolata. Der Fackelzug des „Lichts der Hoffnung und Menschlichkeit“, der auf dem Weg von Genf nach Solferino das Muldental passierte. Gesäumt von einer Vielzahl von Kameradinnen und Kameraden aus den Bereitschaften und den zwei Wasserwachten übernahm Kreisbereitschaftsleiter René Bitterlich die Fackel von Leonie Mehlhorn von den Freiwilligendiensten des DRK Sachsen, die aus Leipzig anreiste. Der Grimmaer Markt war bewusst als Ort der Übernahme gewählt, denn die Kamera-



dinnen und Kameraden wollten an die zwei verheerenden Flutkatastrophen erinnern, die Grimma heimsuchten. Sie alle setzten ein Zeichen dafür, dass sie für die Region da sind, wenn Hilfe dringend geraucht wird. Getreu der Idee Henry Dunants - „Helfen, ohne zu fragen wem!“

Foto: DRK

■ Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Beteiligungsportal gestartet

Grimma. Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird fortgeschrieben. Maßnahmen sollen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft und um weitere Maßnahmen ergänzt werden. Um möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv einzubringen, wurde ein Bürgerbeteiligungsverfahren (<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sms/beteiligung/themen/1028166>) eröffnet. Anregungen und Kommentare sowohl zum Bericht

über die Lage der Menschen mit Behinderungen, als auch Vorschläge für künftige Maßnahmen können dort bis 31. Mai eingebracht werden. Jeder sechste Mensch in Sachsen hat eine amtlich festgestellte Behinderung.

Der Aktionsplan ist unter <https://www.behindern.verhindern.sachsen.de/aktionsplan.html> einsehbar.



■ Diakonie-Freiwilligenzentrale

Nicolaiplatz 5 | 04668 Grimma | Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke
Tel.: 03437/ 701622 | E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Familienpaten in Grimma gesucht!

Engagementmöglichkeiten in der Region

Gerade in Zeiten des Krieges und der zu erwarteten Flüchtlingswelle werden viele ehrenamtliche Unterstützer gesucht, v. a. Menschen mit Sprachkenntnissen in Russisch, Ukrainisch und/oder Englisch. Wo kann ich mich engagieren in Grimma und Umgebung?

Ankommenspatenschaften

(auch als kurzfristiges Engagement!)

Wir suchen Menschen (möglichst mit Sprachkenntnissen), die Geflüchtete in den ersten Wochen nach ihrer Ankunft unterstützen. Es wird hierbei v. a. um organisatorische Hilfen gehen wie Hilfe bei Antragstellungen, Umgang mit dem öffentlichen Nahverkehr, Orientierung in Grimma und Umgebung. Bitte wenden Sie sich möglichst per E-Mail an uns mit Angabe Ihrer Kontaktdaten sowie Sprachkenntnissen.

Familienpatenschaften

Sowohl für Familien mit als auch ohne Flüchtlings-

hintergrund werden Familienpaten gesucht. Das Projekt ist eine Art „Oma/Opa-Dienst“ (aber auch junge Paten sind herzlich willkommen) und unterstützt junge Familien mit Kindern bis 7 Jahren durch zeitweise Kinderbetreuung. Der Zeiteinsatz der Paten beträgt rund 5 Stunden pro Woche. Die Engagierten treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Austauschrunden und anderen Aktivitäten.

Wer kann einen Sprachkurs geben?

Die Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur Integration. Daher sollen möglichst zeitnah auch Sprachkurse für ukrainische Flüchtlinge angeboten werden. Wir suchen ein oder mehrere Engagierte mit pädagogischen Kenntnissen und möglichst Kenntnissen in Russisch und/oder Ukrainisch.

Unterstützer für die Tafel gesucht

Die Tafel sucht Helfer u. a. zum Sortieren von Lebensmitteln, die Bereitstellung für die Ausgabe sowie die Lebensmittelausgabe.

Weitere Informationen und Engagementangebote finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ 5. Auflage der Sächsischen Ehrenamtskarte startet

Sachsen. Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Säule unseres Zusammenlebens. Die Sächsische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und Würdigung des Engagements der Bürgerinnen und Bürger. Die 5. Auflage der Sächsischen Ehrenamtskarte ist nun erhältlich und bis zum 31.12.2024 gültig. Sie gilt landesweit und ermöglicht es den Inhabern, verschiedene Angebote und Vergünstigungen von aktuell ca. 80 Kooperationspartnern, wie Museen, Bäder oder Kulturstätten, in Anspruch zu nehmen, die das Programm »Sächsische Ehrenamtskarte« unterstützen. Voraussetzungen und Informationen zur Antragstellung sowie Vergabe der Ehrenamtskarte unter <https://www.ehrenamt.sachsen.de/ehrenamtskarte.html>

■ Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus Grimma

Grimma. Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr“ zwischen 14.00 und 16.00 Uhr am Nicolaiplatz 5 statt. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Zum nächsten Treff am **25. April** mit dem Thema „Tiergeschichten“ sind Interessierte herzlich eingeladen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro. Auf Grund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Daher bitten die Organisatoren um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.

■ Ratgeber Pflege im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am Montag, **2. Mai**, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am Mittwoch, **4. Mai**, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614.

■ „Grimma nimmt Platz“: Suppe für einen guten Zweck

Diakonie Leipziger Land lädt zum Essen ein und bittet um Spenden

Grimma. Am **Donnerstag, 19. Mai**, verwandelt sich der Grimmaer Markt wieder in eine große Tafel. Die Diakonie Leipziger Land lädt alle Interessierten zum Mittagessen ein. Von 11.30 bis 13.00 Uhr wird es Kaffee und Suppe geben – ausgeteilt von bekannten Gesichtern der Region.



Foto: Diakonie Leipziger Land

Spenden sind willkommen. Geplant sind außerdem Schwungtuch- und Glücksradspiele sowie Pflanzaktionen, Interviews mit Freiwilligen und Informationen über Ehrenamts-Projekte.

„Grimma nimmt Platz“ ist eine Aktion im Rahmen der Haus- und Straßensammlung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, die diesmal unter dem Motto „Gemeinsam Schwung holen. Ehrenamt stärken, fördern und vernetzen“ steht. Die eingenommenen Geld-Spenden kommen den Freiwilligenzentralen der Diakonie in Sachsen – unter anderem der in Grimma – zugute. „Grimma nimmt Platz“ wird freundlich unterstützt von der Diakos Service Gesellschaft Grimma mbH, der Deutschen Marktgilde eG und von der Tafel Muldental e. V. Um keinen unnötigen Müll zu produzieren, sollen Wegwerfbecher möglichst vermieden werden. „Wer möchte, kann gerne eine eigene Tasse mitbringen“, hieß es bei der Diakonie.

■ Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS)

Nicolaiplatz 5 | 04668 Grimma | Frau Franke, Tel.: 03437/ 701622 |
E-Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de

Neue Selbsthilfegruppen suchen Verstärkung!

Eltern mit pflegebedürftigem Kind / autistischem Kind

Die Kontaktstelle für Selbsthilfe (KISS) plant den Aufbau einer Gesprächsgruppe für Eltern, die ihr Kind pflegen sowie einer Selbsthilfegruppe von Eltern mit autistischem Kind. Wenn ein Kind „besonders“ ist, fehlt es den Eltern häufig an Austausch mit anderen betroffenen Familien. Doch gerade diese Gespräche können sehr unterstützend sein. Darüber hinaus können in der Gruppe neue soziale Kontakte geknüpft werden. Kontakt über die KISS Grimma: 03437 701622.

Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Eine psychische Erkrankung belastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihr direktes Umfeld. Doch gerade Angehörige fühlen sich häufig allein gelassen mit dieser zusätzlichen Belastung. Eine Selbsthilfegruppe kann hier einen geschützten Rahmen zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bieten um besser mit der belastenden Situation umzugehen.

Unterstützung erhalten die Gründungsinitiativen von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, kurz KISS, die über 100 Selbsthilfegruppen im Landkreis unterstützt, neue Gruppen aufbaut und Menschen in die Selbsthilfe vermittelt. Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfgruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Apothekennotdienst

■ **16.4.**, 8.00–12.00 und 18.00–8.00 Uhr: Kronen-Apotheke Mutzschen; Markt 1, Tel.: 034385/ 51256; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma; Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **17.4.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/ 29364 ■ **18.4.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **19.4.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **20.4.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47355 ■ **21.4.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **22.4.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **23.4.**, 8.00–12.00 und 18.00–8.00 Uhr: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283; 12.00–18.00 Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **24.4.:** Adler-Apotheke-Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/ 911366 ■ **25.4.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **26.4.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/ 9996956 ■ **27.4.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/ 6010 ■ **28.4.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **29.4.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **30.4.:** 8.00–12.00 und 18.00–8.00 Uhr: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **1.5.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **2.5.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **3.5.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **4.5.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/ 29364 ■ **5.5.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **6.5.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **7.5.**, 8.00–12.00 und 18.00–8.00 Uhr: Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47355; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **8.5.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **9.5.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **10.5.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **11.5.:** Adler-Apotheke-Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/ 911366 ■ **12.5.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **13.5.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/ 9996956 ■ **14.5.**, 8.00–12.00 und 18.00–8.00 Uhr: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/ 6010; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **15.5.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **16.5.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **17.5.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **18.5.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **19.5.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **20.5.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **21.5.:** 8.00–12.00 und 18.00–8.00 Uhr: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/ 29364; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **22.5.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 – **Änderungen vorbehalten.**

Anzeige(n)

■ Neue Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Grimma. Anfang April 2022 nahm Sarah Budig ihre Tätigkeit als Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe im Medizinischen Versorgungszentrum am Standort Grimma der Soziale Dienste Muldenal gGmbH auf. Nach ihrem Studium war sie als Assistenzärztin im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe im Leipziger Land tätig. Für sie wurde bereits während ihrer Ausbildungszeit deutlich, dass sie sich in der Zukunft im ambulanten Bereich als Ärztin sieht. „Die langfristige Betreuung eines festen Patientenstammes in verschiedenen Lebensabschnitten stellt für mich eine berufliche Erfüllung dar“, so die Fachärztin. Zum 1. Mai 2022 wird es neue Sprechzeiten am Standort Grimma geben, welche zeitnah auf der Krankenhaus-Homepage bekannt gegeben werden. Die bisherige Fachärztin, Mandy Bindemann, wird eine Sprechzeit in Wurzen übernehmen. Ab dem 28. April 2022 findet donnerstags von 13:00 bis 18:00 Uhr eine gynäkologische Sprechstunde statt.



■ Leipzig begrüßt den Mai

Leipzig. Auf den Sportplatz von Leipzig wird zum Maifest geladen. Am **Sonnabend, 30. April** begrüßt das Dorf mit einem Lichterumzug die warme Jahreszeit. Gestartet wird **17.00 Uhr** am Feuerwehrhaus. Der Umzug führt zum Sportplatz. Dort angekommen, gibt es Knüppelkuchen. Am Abend wird es an der Feuerschale gemütlich. Am Sonntag, 1. Mai, startet das Programm um 11.30 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, umrahmt von den Kemmlitzer Blasmusikanten. Es gibt Deftiges aus der Feldküche. Um 14.00 Uhr ha-

ben die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr ihren großen Auftritt. Der Nachmittag wird mit Kuchen und Kaffee versüßt.



Anzeige(n)

■ Saison der Muldenschiff-fahrt beginnt Ostern

Grimma. Die Motorschiffe "Katharina von Bora" und "Gattersburg" legen Karfreitag erstmals wieder in Grimma ab. Damit beginnt die Schifffahrtsaison auf der Mulde. Bis Ende Oktober pendeln die Schiffe mittwochs bis sonntags und an Feiertagen zwischen den Anlagestellen Hängebrücke Grimma, Kloster Nimbschen und Schiffmühle Höfgen.

Die touristische Schifffahrt auf dem Fluss gibt es seit 1923. Auch die handbetriebene Fähre zwischen dem Dorf der Sinne Höfgen und Nimbschen pendelt außer montags und dienstags wieder.

■ Maibaumsetzen in Mutzschen

Mutzschen. Am **Sonnabend, 30. April, um 18.00 Uhr** erfolgt auf dem Marktplatz das Aufstellen des Maibaumes durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mutzschen. Traditionell wird das Ganze durch den Spielmannszug Mutzschen mit einem Platzkonzert umrahmt. Für das leibliche Wohl ist durch den Ratskeller bestens gesorgt.

■ Oldtimertour

Am **28. Mai** führt der MC Grimma e.V. ein Oldtimertreffen mit Ausfahrt durch. Start und Ziel ist am Sermuther Sportplatz des SV Eintracht Sermuth. Eintreffen der Oldtimer ab 7.30 Uhr und Start zur ca. 80 km langen Ausfahrt 9.45 Uhr.

Die Ausschreibung und Nennung sind unter www.mc-grimma.de/Termine abrufbar.



■ Versteigerung für den guten Zweck zur Fête du Beaujolais

Grimma. Die sächsische Bruderschaft des französischen Weinordens Ordre des Compagnons du Beaujolais trifft sich in Grimma. Gefeiert wird das 10-jährige Jubiläum der Bruderschaft am



Donnerstag, **26. Mai**, im Hotel Kloster Nimbschen. Um 19.00 Uhr startet die Sause. Die Gäste können sich auf verschiedene mundige Weine aus der Beaujolais-Region und andere kulinarische und musikalische Überraschungen freuen, darunter ein Musikbeitrag aus Frankreich. Zudem findet eine Versteigerung von Raritäten statt. Im Angebot befinden sich auch zwei Weinflaschen, die Helfer aus Grimma im Jahr 2003 aus der überschwemmten südfranzösischen Region um Avignon bargen. Heftige Regenfälle haben damals in Südfrankreich zu schweren Überschwemmungen geführt. Die Erlöse aus der Versteigerung kommen der Ukrainehilfe zu Gute. Liebhaber französischer Weine können sich unter Angabe der Personenzahl bis zum **15. April** bei Claude Bernard, Vorsitzender der Le Grand Conseil du Devoir de Saxe im Ordre des Compagnons du Beaujolais, per E-Mail kurthbernard48@gmail.com anmelden. Die Karte kostet 55,50 Euro.



■ Nerchauer Kunstrad-Zweierpaar auf dem Weg zur deutschen Meisterschaft



Nerchau. In Wiednitz, einem hallenradsportbegeisterten Dorf in der östlichen Lausitz, trafen sich die Kunstradfahrerinnen und -fahrer der Juniorenklasse, um ihre sächsischen Landesmeister zu ermitteln. Nach zwei Jahren Coronazwangspause musste man zunächst feststellen, dass sich die Starterfelder in der einen oder anderen Disziplin gelichtet hatten. Nichtsdestotrotz standen alle vor der Hürde, die vom BDR vorgegebenen Qualifikationspunkte für die Deutsche Juniorenmeisterschaft auszufahren. Letztendlich erwartungsgemäß konnten Malte Jantzen und Oskar Ehrlich sowohl gemeinsam im Zweierkunstradfahren als auch jeweils im Einerkunstradfahren die Fahrkarte in Richtung nationale Meisterschaft lösen. Im Zweier wurden beide überlegen sächsische Landesmeister. Auch im Einer waren beide in der Favoritenstellung. Wenngleich im bisherigen Saisonverlauf Oskar Ehrlich zweimal vor Malte Jantzen über die Ziellinie, drehte dieser diesmal den Spieß um und erfuhr sich den Sachsenmeistertitel. Im Einer der Juniorinnen konnte Kim Leonie Röhr, die nach mehrjähriger Trainingspause wieder in das Wettkampfgeschehen eingestiegen ist, als Fünftplatzierte erwartungsgemäß nicht in die Entscheidung eingreifen.

■ 52. Schönbacher Straßenlauf

Schönbach. Zum 52. Schönbacher Straßenlauf sind alle Freunde des Laufsports, Schulen, Vereine, Firmen und Familien am **Sonntag, 24. April, ab 8.30 Uhr** eingeladen. Verschiedene Läufe werden angeboten, darunter Strecken für Kinder, zwei Walkingtouren (4 und 12 km) sowie eine Schnuppermeile für die ganze Familie, zwei Strecken führen durch den Glastener Wald. Zeit- und Wettkampfplan sowie alle Informationen sind unter www.schoenbacher-strassenlauf.de abrufbar.



■ Lämmermarkt und Morristanzfest am 1. Mai

Frühlingspektakel in der Denkmalschmiede Höfgen Markt und Musik zwischen Lämmern und Löwenzahn

Im historischen Vierseithof und auf dem weitläufigen Festgelände unter blühenden Apfelbäumen veranstaltet die Denkmalschmiede Höfgen dieses Jahr zum 40. Mal die »Festspiele zwischen Folk und Lämmern«. Zum Auftakt des diesjährigen Jubiläums-Spektakels wird **11.00 Uhr** der Spielmannzug Mutzschen das Festgelände überqueren und das fröhliche Markttreiben und Mega-Picknick eröffnen. Auf den Bühnen wechseln sich im Tagesverlauf gefeierte Wiederholungstäter ab mit überraschenden Novitäten. So freuen sich die Fans bereits auf die Lose Skiffle Gemeinschaft und deren deftig-ironisch kommentierte Songs. Wiedersehensfreude kommt auch auf bei der Wirbele, welche mit einem echten Rastafari im Schlepptau, Folk mit Reggae verwirbelt.

Mit ausgefuchsten Arrangements zwischen Jazz, Pop und Weltmusik widmet sich das Duo „Mehr Als Wir“ humorvoll dem Ernst des Lebens. Nicht fehlen darf bei einem Lämmerfest das traditionsreiche Morristanzritual. Mit Stöcken und Schellen wird von den Tänzern der Winter endgültig verjagt. Getanzt wird auch im Umfeld der Fiddle-Folk-Family, die Lysann Rücker, einen Weltstar im Stepptanz, begleitet. Auch für Kinder sind die Hö-

hepunkte auf dem Festgelände dicht gesät. Im Bastelzelt wird gemalt und gewerkelt und Geigenpaul weckt Staunen und Begeisterung mit Zauberei und musikalischen Walkacts.

Beim Bummel über das Marktgelände findet man Töpferwaren und Mode neben regionaler Wurst, Käse, Saft und Honig. Nicht zuletzt ist das verführerische Angebot an edlen Tropfen und leckeren Speisen auf der Meile vom Maifeuer bis zur Schmiede zu erwähnen. Neben der mittelalterlichen Braterey und Bäckerei gibt es die Klassiker aus der Gulaschkanone, Deftiges vom Grill sowie Kaffee- und Kuchen. Also nix wie raus aufs Land: gute Laune zwischen Raps und Klee – seit 40 Jahren die beste Art den Mai zu begrüßen!



Vereine, Sport und Freizeit

■ »So geht sächsisch.« Vereinssportwettbewerb: Werbepartnerschaften im Wert von 2.500 Euro gewinnen

Sachsen. Gesucht werden **bis zum 30. April** insgesamt 333 Sportvereine und deren Abteilungen, die unter dem Motto »So geht sächsisch. – Im Sport« den organisierten Sport in Sachsen durch besonderes Engagement erhalten und durch vielfältige Angebote repräsentieren. Aufgabe ist es, ein kreatives Element zum Fotowettbewerb »Wir sind noch da« zu entwickeln und zusammen mit dem ausgefüllten Antragsformular an den LSB zu übermitteln. Egal ob beim aktiven Sporttreiben oder beim Ausüben eines Ehrenamtes: Gesucht wird ein generationenübergreifendes Bild der jüngsten und ältesten Vereinsmitglieder. Die Gewinnvereine des Wettbewerbs erhalten für ihre satzungsgemäße Vereinsarbeit jeweils einen Kooperationsbetrag in Höhe von 2.500 Euro. Die öffentlichkeitswirksame Logopräsentation der Kampagne »So geht sächsisch« wird erfolgswirk-

sam vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Anträgen gibt es auf den Seiten des Landessportbundes Sachsen



<https://www.sport-fuer-sachsen.de/>



Foto: „So geht sächsisch“

■ Führung: „2000 Meter Hochwasserschutz in Grimma“

Freitag, 6. Mai, 17.00 Uhr, Start: Steinbaum am Volkshausplatz



400 Millionen Euro Schaden, eine historische Altstadt 3,50 Meter unter Wasser und viele berührende Geschichten – Grimma war ein Ort, dessen Bilder um die Welt gingen. Die dramatischen Muldehochwasser von 2002 und 2013 veränderten die Stadt. Mit Fertigstellung der 57 Millionen Euro teuren Hochwasserschutzanlage erfuhr Grimma nun einen entscheidenden Wandel in der Stadtentwicklung. Doch obwohl die gesamte Altstadt unterir-

disch sowie oberhalb geschützt ist, fällt das bemerkenswerte Bauwerk im Stadtbild kaum auf. Für den Gästeführer Rudolf Brendel gibt es darum genug Gelegenheit, auf viele technische Details hinzuweisen, die der Spaziergänger sonst leicht übersehen würde. Bei seiner Führung stellt er das Thema Hochwasser in den Fokus. Der geführte Spaziergang am Ufer der Mulde zwischen den beiden markanten Brücken erlaubt den Blick auf die Flutschutzanlage mit ihren 70 Durchlässen, gestalterischen Raffinessen, Brunnen und Pumpwerk. Die Tour ist rund 2,5 Kilometer lang. Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Karten sind für 6 Euro in der Tourist-Information erhältlich.

■ Reiseveranstalter schauen in Grimma vorbei

Grimma. Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) weilte Ende März mit ihrem diesjährigen FAM-Trip auch in Grimma. Fam-Trip steht für "Familiarization-Trip" und ist eine Informationsreise zum Kennenlernen einer touristischen Destination: Hotels, Restaurants oder allgemein örtliche Gegebenheiten werden von potentiellen Reiseveranstaltern, Journalisten sowie Veranstaltern und Eventmanagern besichtigt und getestet. Der Begriff ist vom Englischen "familiarization" abgeleitet und bedeutet "sich mit etwas vertraut / bekannt machen". Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Gärten und Schlösser“ und dementsprechend war ein Besuch des Grimmaer Göschengartens, dem einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens, ein Muss im Programm. Dazu wurde den Teilnehmern eine Führung durch das Haus und die Gartenanlage geboten. Insgesamt

25 Reiseveranstalter aus ganz Deutschland waren gekommen, um die „Leipzig Region“ kennen zu lernen. Passt das Angebot ins Portfolio der Gruppenreisenanbieter, ist es möglich, dass die Station in einem Reisekatalog als Offerte auftaucht. Weitere Stationen der Informationsreise an diesem Tag waren das Barockschloss Delitzsch und die Kurstadt Bad Düben.

Foto: Thomas Kube



■ „Seume-Latsch“ von Grimma nach Leipzig

Grimma. Die Internationale Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „Arethusa“ lädt am Sonnabend, **23. April**, zur traditionellen Seume-Wanderung von Grimma nach Leipzig ein. Gestartet wird 9.00 Uhr auf dem Markt am Seume-Haus. Am Abend, um 19.00 Uhr, zeigt die Leipziger Kino-Bar „Prager Frühling“ den Film „Die Linie durch das Land“ von Eric Pawlitzky (s.u.). Der Fotograf nimmt selbst an der Wanderung teil. Angelehnt an den Blick Seumes auf die Menschen und das Land porträtiert der Film die Ereignisse und Erlebnisse für die Menschen im Osten Deutschlands in der Zeitspanne zwischen 1981 und 2020. Zudem begleitet Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar die zum Gedankenaustausch einladende Tour. Der Vorsitzende der Seume-Gesellschaft, Lutz Simmler, beschreibt die Wanderung: „Wie bisher schon in den vergangenen Jahren praktiziert, planen wir nur den Weg von Grimma nach Leipzig zu laufen, so wie es Johann Gottfried Seume vor zweihundert Jahren öfter tat. Den Rückweg kann dann jeder nach Belieben z.B. mit der Bahn antreten. Vielleicht scheint manchem die Strecke dennoch zu lang. Hier haben wir die Möglichkeit vorgesehen, entweder in Naunhof auszusteigen oder dazuzukommen. Außerdem können auch von Leipzig öffentliche Verkehrsmittel bei Bedarf genutzt werden.“ Um 11.30 Uhr legt die Wandertuppe an der Bahnhofsbäckerei in Naunhof eine Pause ein. In Leipzig ist der Besuch einer Gaststätte geplant. Eine Anmeldung bis zum **20. April** per E-Mail unter lutz.simmler@seumeverein-arethusa.de wäre hilfreich. Außerdem ist auf die geltenden Corona-Regeln zu achten.

Zum Film

312 km – DIE LINIE DURCH DAS LAND

Eric Pawlitzky, Fotograf aus Berlin, ist im Jahre 1981 von Leipzig nach Schwerin gewandert. Neun Tage Zeit hatte er für die 312 km. Die Route damals: ein Strich gezogen mit dem Lineal auf der Landkarte. Der Zufall führte in Orte, die bis heute nicht in den Reiseführern stehen, aber inzwischen zu den Problemregionen der neuen Bundesländer zählen. Im Sommer 2020 ist der Fotograf die Strecke erneut gegangen. Wieder war er neun Tage unterwegs. Wie hat sich das Land verändert? Warum sind Himmel manchmal wichtiger als Meere? Woher kommt die ewige Liebe zu Flüssen? Ein Abenteuer im Unspektakulären als poetischer Film.



■ Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fremdiswalde

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Fremdiswalde lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, 6. Mai 2022, 18.00 Uhr** in den Langasthof Fremdiswalde recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung, Wahl der Rechnungsprüfer
- Auswertung des Jagdjahres durch den Jagdpächter
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Finanzbericht
- Diskussion
- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- Erläuterung zum Haushaltsplan 2022/2023
- Gemeinsames Wildessen

Der Jagdvorstand

■ Mitgliederversammlung Kleingartenverein Blütenpracht Dürreweitzschen e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Kleingartenvereins "Blütenpracht" Dürreweitzschen e.V., hiermit laden wir Euch am **28.04.2022** in das Info-Center der Obstland Dürreweitzschen AG ein. Wir werden um 18.00 Uhr mit der Kassierung des Jahresbeitrages beginnen. Um **19.00 Uhr** ist der Beginn der Versammlung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Finanzprüfer
7. Beschlussfassung zu den Berichten
8. Wahl der Wahlkommission
9. Wahl des Vorsitzenden
10. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
11. Wahl des Schatzmeisters
12. Wahl des Schriftführers
13. Wahl der zusätzlichen Vorstandsmitglieder
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Interessengemeinschaft Strom
16. Interessengemeinschaft Wasser
17. Aufnahme neuer Mitglieder
18. Spendenaufruf - Ukraine
19. Anleitung hey OBI-App
20. Diskussion zu allgemeinen Problemen
21. Schlusswort

Es gelten die am 28.04.2022 gültigen Corona-Schutzmaßnahmen. Es werden kostenlos vom Verein Corona-Schnelltest zur Verfügung gestellt. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme der Mitglieder.

gez. Bernd Hättasch Vorsitzender

Mutzschener Spielmannszug

■ Trommelwirbel und Flötentöne aus Mutzschen

Der Spielmannszug Mutzschen ist zurück. „Zwei Jahre lang bewegten wir uns zwischen Lockdown und Kontaktbeschränkungen. Unseren Alltag als Verein stellte dies mächtig auf den Kopf. Überwiegend trafen wir uns online über Zoom, um uns nicht aus den Augen zu verlieren. Seit Ende Januar diesen Jahres sehen wir uns nun wieder jeden Freitag in Präsenz und holen uns Stück für Stück unsere gewohnte Routine zurück. Immer mehr Auftritte schmücken unsere Terminkalender und in der wöchentlichen Übungsstunde bereiten wir uns auf die sächsische Landesmeisterschaft vor. Auch diese fand zuletzt 2019 statt, sodass die Vorbereitungen nun nochmal ein härteres Stück Arbeit bedeuten. Für uns heißt dies zum Teil verlängerte Übungseinheiten und zusätzliche Trainingstage, denn unsere Ziele haben wir über die zwei Jahre nicht aus den Augen verloren. Die

Meisterschaft, welche dieses Jahr in Radeberg stattfindet, nimmt somit wieder einen großen Stellenwert in unserem Vereinsleben ein. Haben wir diese im Juli hinter uns gebracht, wartet bereits im September das nächste große Highlight auf uns. Der Spielmannszug Mutzschen feiert sein 100jähriges Bestehen. Gemeinsam mit uns werden einige andere Vereine zu sehen und Teil des Programms sein. Auch Sie sind herzlich eingeladen, am **17. und 18. September** unsere Gäste zu sein und mit uns unser Jubiläum zu feiern. Zukünftig werden Sie wieder häufiger von uns lesen, hören uns hoffentlich auch sehen. Wir blicken dem Rest des Jahres positiv entgegen, sind gespannt, was uns die Saison bringt und feiern vorfreudig den bevorstehenden Veranstaltungen entgegen“, so Tiffany Herfurth vom Spielmannszug.

■ Miteinander ist einfach

Grimma. Die Stiftung der Sparkasse Muldental leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung der Region. Im Jahr 2022 stellt die Stiftung 15.000 Euro für förderwürdige Projekte bereit. Reichen Sie bis zum 15. Oktober 2022 Ihre Projektideen beim Vorstand der Stiftung ein. Nähere Informationen und das Antragsformular finden Sie auf unserer Internetseite. www.sparkassenstiftung-muldental.de

■ Wanderfreunde aus Sachsen erkundeten Großbardau

„Es ginge vieles besser, wenn man mehr ginge“, so lautet ein Zitat von Wanderlegende und Schriftsteller Johann Gottfried Seume. Vor gut zweihundertzwanzig Jahren machte er sich von Grimma auf, um die Welt per pedes zu erkunden. Während der Pandemiezeit mauserte sich Wandern zum absoluten Trend. Die Menschen zieht es raus in die Natur. Auch in Großbardau bildete sich um Carola Dommel eine Gruppe von leidenschaftlichen Wanderfreunden, die in Geselligkeit, vor allem am Wochenende, die nahegelegene Umgebung erkunden. Eine der schönsten Wanderrouten zwischen Parthe und Mulde führt von Großbothen über die Rausche, durch den Espig nach Großbardau und über das Klosterholz nach Grimma. Um Gleichgesinnte aus ganz Sachsen zur erreichen, reichte der Heimatverein Großbardau diese geführte Wanderroute beim Sächsischen Wander- und Bergsportverband für eine Veröffentlichung im Sächsischen Wanderkalender ein. Dem Aufruf folgten knapp 40 Wanderfreunde. Am 19. März startete die Gruppe am Bahnhof Großbothen. Vorbei an Müllers Tanzpalast und der Kirche Großbothen führte die Wanderung entlang des Naturlehrpfades zwischen Wilhelm Ostwald Park und Rausche zum Schwemnteichbruch. Die Zuhörer waren überrascht von der verborgenen und geologisch interessanten Route, die die meis-

ten noch nicht kannten. Entlang des Schadelgrabens ging es an den 150 Meter hohen Windrädern und der Großbardauer Holländerturmwindmühle vorbei in das Parthedorf. Viel Wissenswertes zu Karl Tauchnitz, zum Salzzoll und zur Dorfentwicklung wurde vermittelt. Zur Mittagszeit stärkte sich die Gruppe bei einer Gulaschsuppe in der „Alten Schule“. Über Waldbardau durch das Klosterholz führte die Wanderung nach Grimma-Süd. Am Oberen Bahnhof verabschiedeten sich die Wanderer, die unter anderem aus Leipzig, Brandis, Grimma oder sogar Chemnitz anreisten. Im nächsten Jahr möchten die Mitglieder des Heimatvereines Großbardau erneut eine öffentliche Wanderung zum Frühjahrsbeginn anbieten.



Vereine, Sport und Freizeit

■ Angebote und Kurse der Grimmaer Volkshochschule

Online-Kurse für Eltern: "medienkundig!"

Phänomen social media: Wut und Hass als Geschäftsmodell? In Sozialen Netzwerken können Menschen ihre Meinungen äußern und auf andere reagieren. Aber auch ihrer Wut freien Lauf lassen, beleidigen, bedrohen oder Hass äußern. Schnell sind die Grenzen überschritten und aus einer legitimen Meinungsäußerung wird "Hate Speech". Ist dies nur ein Spiegel unserer Gesellschaft oder fördern die Algorithmen von Sozialen Netzwerken Wut und Hass stärker als Freundlichkeit? Und was kann man tun, wenn man Hass im Netz begegnet? **Di, 26.4.; 19.00 Uhr (kostenfrei, bitte anmelden Kurs-Nr. 22B01B3003)**

Phänomen social media: Traumjob Influencer?

Die Berufsvorstellungen von Kindern und Jugendlichen haben sich gewandelt. Zu den Klassikern, wie Polizisten oder Tierärzten, ist etwas Neues hinzugekommen: Influencer. Ist das überhaupt ein Beruf? Und was bedeutet es, als Influencer zu arbeiten? Im Rahmen dieses Online-Vortrages wird ein Einblick hinter die Kulissen des vermeintlichen Traumjobs gewährt und der Alltag zwischen Stories, Feeds und Reels vorgestellt. **Di, 3.5.; 19.00 Uhr (kostenfrei, bitte anmelden Kurs-Nr. 22B01B3004)**

Kontrovers vor Ort – Lesung, Gespräch, Diskussion: Notizen aus der ostdeutschen Provinz. In ihren Büchern und dem gemeinsamen Podcast "Notizen aus der Provinz" befassen sich der Journalist Cornelius Pollmer und der Autor Lukas Rietzschel immer wieder mit dem Leben abseits der Metropolen und jenseits der großen Schlagzeilen. Dabei erkunden sie vor allem den Osten der Republik. Sie nehmen, etwas satirisch, die neue Landlust der Großstädter in den Blick oder hinterfragen Strategien gegen vermeintlich hohe Kriminalitätsraten in der deutsch-polnischen Grenzregion. "Es geht darum, nicht die Vergangenheit oder irgendwelche Klischees das Bild der Heimat bestimmen zu lassen. Es geht darum, sich stattdessen ein eigenes Bild zu machen", sagt Cornelius Pollmer. Das könnte auch das Motto dieser Veranstaltung sein: Im ersten Teil des Abends kommen die beiden Autoren mit Menschen vor Ort ins Gespräch, im zweiten Teil wird gelesen und mit dem Publikum diskutiert: über ostdeutsche und sächsische Verhältnisse, wie sie sich tatsächlich darstellen oder möglicherweise nur wahrgenommen werden. **Mi, 18.5., 19.00 Uhr, Grimma, Buchhandlung Bücherwurm, Lorenzstraße 21 (Eintritt frei!)**

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Golzern

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Golzern findet am **Freitag, dem 29.04.2022 um 19.00 Uhr** in Golzern, "Straubenland Glöckner", statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auswertung des Jagdjahres durch die Jagdpächter
3. Rechenschaftsbericht des Haushaltsabschlusses 2021 und Finanzbericht des Kassenverwalters
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes einschließlich des Kassenverwalters zum Haushalt 2021
5. Erläuterung und Beschluss zum Haushaltsplan 2022
6. Vorstandswahl
7. Sonstiges
8. Gemütliches Beisammensein mit Jagdossen

Wir weisen darauf hin, dass jegliche Eigentumsveränderung der bejagbaren Flächen schriftlich beim Vorstand anzuzeigen sind.

Stimmberechtigte Mitglieder können sich bei der Jahreshauptversammlung durch eine schriftlich bevollmächtigte Person vertreten lassen.

Wir bitten um Rückmeldung zur Teilnahme an der Versammlung: Tel.: 03437/ 911757

Siegmar Kötz

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Golzern

■ AktivSport SAXONIA e.V.

Tel.: 034293/ 554000 (Mo-Do 9:00-12.00 und 13.00-15:00 Uhr)

E-Mail: info@as-saxonia.de | www.as-saxonia.de | Facebook: AktivSport SAXONIA e.V.

Sportchamp 2021/22 gesucht

Am 24. März fand im Kinderparadies in Grimma die Nachwuchssportlerehrung des Kreissportbundes Landkreis Leipzig statt. Nachdem im letzten Jahr die Ehrungsveranstaltung ausgefallen ist, erfolgte in diesem Jahr die Würdigung der Leistungen der vergangenen beiden Jahre. Zu der Veranstaltung wurden alle nominierten Sportler und ihre sportlichen Leistungen noch einmal vorgestellt. Neben der fleißigen Stimmensammlung über das Landkreissportjournal und des Online Voting, hatte die Fachjury und der Vorstand der Sportjugend des Landkreises über die Platzierungen entschieden. Im AktivSport SAXONIA wurden Emil Diebel und Jolina Schramm nominiert. Die beiden Karatekas absolvierten in diesen beiden Jahren Turnierteilnahmen in Deutschland mit internationaler Beteiligung und in den europäischen Nachbarländern. Hier standen beide oft auf dem 1. oder 2. Platz. Mit einem Trainingspensum von 6-10 Stunden pro Woche wollen beide ihre Erfolgsspur fortsetzen. Nach der Vorstellung aller Sportler und ihrer Leistungen stieg die Spannung. Wer wird Sport-Champ der Jahre 2020/21 im Landkreis



Nominiert zum Nachwuchssportler: Emil Diebel, Nachwuchssportlerin 2021/22 Jolina Schramm. Foto: Verein

Leipzig bei den Jungen, Mädchen und den Mannschaften. Bei den Nachwuchssportlerinnen ging der Preis an Jolina Schramm. In den letzten zwei Jahren hat sie an über 10 Turnieren mit internationaler Beteiligung teilgenommen und stand 9x auf dem Podest ganz oben. Sie trainiert 3x die Woche Karate und 2x Leichtathletik.

■ Grimmas größtes Vereinsnnetz

Grimma. Über 250 Vereine sind derzeit im Internetauftritt der Stadt Grimma zu finden. Über das Bürgerportal ist es ganz einfach, sich als Verein kostenfrei zu präsentieren, Inhalte, Ansprechpartner und Beiträge eigenständig zu pflegen sowie auf einer Microseite zu veröffentlichen. Mit nur wenigen Klicks kann ein persönlicher Zugang automatisch generiert werden. Auf einfachste Art und Weise ist es nach Erhalt der Log-In-Daten möglich, Anpassungen vorzunehmen oder Fotos und Beiträge zu veröffentlichen. Die Vereinsdatenbank ist unter www.grimma.de/vereine hinterlegt. Vereine, die sich nicht wiederfinden, können einen Eintrag sofort vornehmen. Um einen Zugang auf Vereinsdatenbank auf www.grimma.de zu erhalten, sollte man sich telefonisch (03437/ 98 58 121) melden. So kann Missbrauch ausgeschlossen werden. Die Zugangsdaten werden sofort per E-Mail versandt.

■ Abweichende Öffnungszeiten während der Feiertage

Vorwerkstraße 30c | 04668 Grimma

Tel.: 03437/ 762389

E-Mail: myland@schwimmhallegrimma.de

www.schwimmhallegrimma.de

■ Ostern

- Ostermontag, 18.4.; Sauna und Halle geschlossen
- Dienstag, 19.4.; 10.00 bis 19.30 Uhr (Schwimmbad) | 10.00 bis 19.30 Uhr (Sauna gemischt)
- Mittwoch, 20.4.; Schwimmbad geschlossen (Vereinstraining) | 12.00 bis 19.30 Uhr (Sauna Damen)
- Donnerstag, 21.4.; 06.30 bis 07.45 Uhr sowie 10.00 bis 21.30 Uhr (Schwimmbad) | 10.00 bis 21.30 Uhr (Sauna gemischt)
- Freitag, 22.4.: 10.00 bis 21.30 Uhr (Schwimmbad & Sauna gemischt)
- Sonnabend, 23.4.: 10.00 bis 17.00 Uhr (Schwimmhalle & Sauna gemischt)
- Sonntag, 24.4.: 8.30 bis 10.00 Uhr (Senioren-/Behindertenschwimmen), 10.00 bis 17.00 Uhr (Schwimmhalle & Sauna gemischt)

■ Christi Himmelfahrt/Pfingsten

- Donnerstag, 26.5.; Sauna und Halle geschlossen
- Freitag, 27.5.; 10.00 bis 21.30 Uhr (Schwimmbad & Sauna gemischt)
- Sonnabend, 4.6.; 10.00 bis 16.30 Uhr (Schwimmbad & Sauna gemischt)
- Sonntag, 5.6.; 8.30 bis 10.00 Uhr (Senioren-/Behindertenschwimmen), 10.00 bis 17.00 Uhr (Schwimmhalle & Sauna gemischt)
- Pfingstmontag, 6.6.; Sauna und Halle geschlossen



■ Entdecken Sie Grimma während einer Stadtführung

■ 23. April, 10.00 Uhr: Grimmaer Bierführung

Wo früher Bier ausgeschenkt wurde, wie ein Bierkeller aussah und wie Grimmaer Bier, welches in Nerchau gebraut wird, heute schmeckt, erfahren Interessierte bei der Bierführung durch die Altstadt von Grimma. Die amüsante Tour mit Verkostungen und vielen Informationen über die historische Gastronomielandschaft startet am Gasthaus "Vogels Ballhaus" am Oberwerder.

In Grimma hat das Bierbrauen eine lange Tradition. Ein Blick ins Archiv verrät, dass bereits 1505 etwa 3.400 Fass Bier abgerechnet worden. Im Jahr 1618 waren es schon knapp doppelt so viele. Der Grimmaer Gästeführer Frank Ziegler hat sich mit der Bierbrauhistorie intensiv beschäftigt und zeigt gemeinsam mit Kollege Bernd Voigtländer bei einer kurzweiligen und informativen Führung, warum das Grimmaer Bier "Bauchweh" genannt wurde und was es mit dem "Biermeilenvertrag" auf sich hatte. Kosten: 19 Euro pro Person, Dauer: 2 Stunden, Mindestteilnehmer 10 Personen



Foto: Susi Schümann

■ 7. Mai, 10.00 Uhr: Kulinarischer Dorfspaziergang durch das "Dorf der Sinne"

Dem Dorf der Sinne auf den Geschmack kommen: Gästeführerin Heike Raubold lädt zu einem sinnlichen Dorfspaziergang, bei dem der Geschmack nicht auf der Strecke bleibt. Spazieren und Probieren mit dem Semmelweib durch das Dorf der Sinne, das bedeutet: überraschende und regionale Freuden und allerlei Sinnliches für Leib und Seele. Die dreistündige Tour führt an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei.

Tickets gibt es für 25 Euro im Vorverkauf. Kurzfristige Anmeldungen nimmt Heike Raubold unter der Telefonnummer 0160/ 96 21 95 09 entgegen. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen



Foto: Andreas Krone/TMGs

■ 7. Mai, 10.00 Uhr: Kulinarische Stadtführung – So schmeckt Geschichte

Erleben Sie eine Kostprobe der Hauptstadt des Muldentals. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Köstliche Häppchen und regionale Spezialitäten stehen dabei ebenso auf dem Plan wie interessante Einblicke. Gästeführer Frank Ziegler, selbst Koch, zeigt Ihnen wie und wo früher gekocht wurde und füttert Sie unterwegs mit vielen lustigen Anekdoten zur Stadt und deren Geschichte.

Treffpunkt: Marktbrunnen, Dauer: ca. 120 Minuten, Mindestteilnehmer 10 Personen, Kosten: 19 Euro pro Person, Informationen unter 0160/ 96 75 12 94



Foto: Redok Art

■ 8. Mai, 13.00 Uhr:

Katharina von Bora, eine starke Frau

Viele Jahre stand Katharina von Bora im Schatten ihres Ehemannes Martin Luthers. In Vorbereitung des 500-jährigen Jubiläums der Reformation änderte sich das. Man schenkte Katharina von Bora mehr Aufmerksamkeit.

Denn wie heißt es so schön: „Hinter einem erfolgreichen Mann steht immer eine starke Frau.“ Das trifft auf Martin Luther und Katharina von Bora zu. Leider ist von Katharina von Bora wenig schriftliches Gedankengut überliefert. Wir sind auf die Gedanken angewiesen die Martin Luther in Briefen an Freunde und Bekannte niedergeschrieben hat.



Aus diesem Grunde ist es wichtig dieses Gedankengut näher zu betrachten und das Leben und Wirken von Katharina von Bora in Erinnerung zu behalten. Gästeführerin Martina Hättasch schlüpft in die Rolle der Katharina von Bora und versucht Ihnen das interessante Leben dieser starken Frau näher zu bringen. Möglich ist dies jeden zweiten Sonntag in den Monaten April bis Oktober jeweils um 13.00 Uhr.

Tickets erhalten Sie in der Tourist-Information, Markt 23.



Vereine, Sport und Freizeit

Tickets in der Tourist-Information

- **23.4., 10.00 Uhr:** „Hopfen und Malz“ – Die Grimmaer Bierführung zum „Tag des Bieres“ mit den Gästeführern Frank Ziegra und Bernd Voigtländer, Treff: Oberwerder, 19 Euro
- **29.4., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **6.5., 17.00 Uhr:** „2000 Meter Hochwasserschutz in Grimma mit Gästeführer Rudolf Brendel, Treff: Steinbaum am Volkshausplatz, 6 Euro
- **7.5., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **7.5., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro
- **8.5., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **14.5., 17.00 Uhr:** Grimmas versteckte Höfe: Konzert, Historie, Genuss, 15 Euro
- **26.5., 11.00 Uhr:** Christi Himmelfahrt Wandelkonzert, Denkmalschmiede Höfgen, ab 14 Euro
- **27.5., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **4.6., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **12.6., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **24.6., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **2.7., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **2.7., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro
- **10.7., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **29.7., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **6.8., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **14.8., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **26.8., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **26.8., 19.30 Uhr:** MDR Musiksommer 2022: Naturgewalten, Klosterkirche Grimma, ab 6 Euro
- **3.9., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **11.9., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **1.10., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **3.10., 17.00 Uhr:** Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends, Muldentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro
- **9.10., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro

**–Änderungen vorbehalten–
Durchführung in Abhängigkeit
vom Pandemiegeschehen!**

■ 7. GYMWELT- Sportabend Grimma am 18. Mai – wir starten wieder durch mit dem trendigen Bewegungshighlight für alle

Der Gymnastikverein Grimma und die Stadt Grimma laden am **Mittwoch, den 18. Mai** alle sportbegeisterten Frauen und Mädchen der Grimmaer Vereine und Interessenten aus dem Sportkreis zum nun schon traditionellen gemeinsamen Sportabend im Mai ein. **„Bewegt – Fit – Gesund“** mit Bewegungsprogrammen aus den Bereichen Fitness- und Gesundheitssport Energie und Freude schöpfen. Das Präsenterteam des Sächsischen Turnverbandes mit Renè Rössler, Nicole Kühmel und Michele Wirth, werden alle Ressourcen aktivieren, so dass Spaß und Motivation nicht zu kurz kommen werden. Lassen Sie sich von Faszien Flows, Easy Aerobic meets latin, Qi Gong Flowing, Workout für jedermann u.a. begeistern.

Die Teilnahme ist für alle möglich, Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Wir laden Sie alle recht herzlich in die Sporthalle des Gymnasiums Haus „Seume“, Colditzer Straße 34, ein. Die Veranstaltung startet 18.00 Uhr – Dauer bis gegen 20.00 Uhr. Einlass ab 17.15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der GYMWELT-Abend kann als Sportveranstaltung für das Bonusheft der Krankenkassen bestätigt werden. Es gelten die aktuellen Coronaregeln. Anfragen/Infos bitte richten an: info@gvgrimma.de.

Weitere Informationen zum genauen Programm sind unter www.GVGrimma.de abrufbar.

Das Team des Gymnastikvereins Grimma freut sich auf Sie!

■ Aktiv und Fit ins Frühjahr – die Bewegungsangebote 60 + starten wieder

Nachdem das im Jahr 2020 gestartete Pilotprojekt der Stadt Grimma mit dem Gymnastikverein Grimma auch im letzten Jahr regen Zulauf hatte, sind für dieses Jahr wieder neue und bewährte Bewegungsangebote für die Zielgruppe 60+ geplant. Im letzten Jahr hatten ca. 100 Männer und Frauen die Möglichkeit genutzt, sich in den sechs Bewegungstreffs und Kursen mehr zu bewegen. Persönliche Bewegungserfahrungen konnten gestärkt werden, soziale Kontakte der Teilnehmer untereinander sorgten für positive Stimmung und nicht zuletzt aufgrund motivierter und erfahrener Übungsleiter entstand der Wunsch nach einer Fortführung der Angebote auch im Jahr 2022. Wer Lust hat sich mehr zu bewegen, kann mitmachen. Eine **Voranmeldung** unter Tel.: 0170 / 56 35 630 ist zu empfehlen. Der Start ist ab April geplant, natürlich unter Beachtung der aktuell geltenden Coronaregeln

Bewegungstreff:

- mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr:
Gaststätte „Zum Vorwerk“, Vorwerkstraße 29
- donnerstags, 9.30 bis 10.30 Uhr:
Auenpassage, Platz der Einheit, hinterer Eingang
- dienstags, 10.00 bis 11.00 Uhr:
Muldeuferweg, Stadtmauer
- montags, 15.30 – 16.30 Uhr Treffpunkt:
Am Sportplatz in Großbothen

Weitere Informationen unter www.grimma.de/keinAlter

■ Kräuterstammtisch

Döben. Am Montag, den 25. April, findet 18.00 Uhr für alle Interessierten ein „Kräuterspaziergang“ auf dem Schloßhof Döben, Schloßstraße 1a, statt. Heute werden Kräuter natürlich meist in Geschäften und auf Märkten gekauft oder selbst gezogen. Doch auf Wiesen, am Wegesrand und in Gärten wachsen zahlreiche Wildkräuter, die schon seit alters her zum Kochen und auch zu Heilzwecken gesammelt wurden.

Wildwachsende Kräuter verfeinern nicht nur Speisen und geben ihnen ein besonderes Aroma, so sind sie auch reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Je nach Kräuterart können sie auch als

Gemüse, Tee oder Salat zubereitet werden. Außerdem ist Bewegung an frischer Luft für sich genommen schon gesund und unterstützt daher die Heilkräuter bei ihrer Arbeit. Im Anschluss gibt es eine Kräutersuppe. Falls Sie sammeln möchten, bringen Sie sich gern ein Körbchen und ein Messer mit. Bei Regen findet der Kräuterstammtisch im Bogenzauberraum statt.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten, per E-Mail an: veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch unter 0176/ 47 300382.

Foto: Verena Arendes



■ Musikalische Ostergrüße vom Jugendblasorchester Grimma

Grimma. Nachzweijähriger Zwangspause ist es nun endlich soweit. Das Jugendblasorchester Grimma e.V. lädt alle Grimmaer sowie die Besucher des Muldentals und darüber hinaus, zum traditionellen Osterkonzert am 17. April ein. Das Konzert findet an der Klosterruine in Nimbschen in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Es erklingen bekannte und beliebte Melodien, vom Marsch oder Schlager über Dixieland bis hin zu James Last.

Da das Orchester in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert, werden an diesem Tag rund um die Klosterruine Nimbschen 50 Osterhasen versteckt, die es gilt, zu finden.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt ab 13.00 Uhr in altbewährter Form die Musikantenklausur des Fördervereins JBO Grimma.

Bei schlechtem Wetter findet das Osterkonzert im Soziokulturellen Zentrum Grimma, Colditzer Str. 30 statt.

■ Muttertagskonzert mit dem JBO Grimma

Grimma. Einen musikalischen Blumenstrauß möchte das Jugendblasorchester Grimma allen Müttern und Großmüttern aus Anlass des Muttertages am Sonntag, den 8. Mai überreichen.

Das zweistündige traditionelle Konzert beginnt um 14.00 Uhr auf dem Grimmaer Markt und da das JBO Grimma in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert, werden an diesem Tag 50 Blumensträuße an Mütter und Großmütter verteilt. Für das leibliche Wohl sorgt die Musikantenklausur des Fördervereins JBO Grimma ab 13.00 Uhr mit Grillspezialitäten, hausgemachten Kuchen, Kaffee und vieles mehr. Bei Regen findet das Konzert im Soziokulturellen Zentrum, Colditzer Str. 30 statt.

■ „Geopark Porphyryland – ein neuer Freizeitpark?“ „Und was ist denn eigentlich Porphyry...?“

Umfrage geht noch bis zum 30.4.

Viele Einwohner der Städte und Gemeinden östlich von Leipzig sind sich nicht bewusst, dass sie in einem Landschaftsgebiet leben, welches 2015 offiziell als „Nationaler Geopark Deutschlands“ ausgezeichnet wurde. Auch Informationen über Einrichtungen, Veranstaltungen oder Aktivitäten werden oft nicht mit dem Geopark Porphyryland in Verbindung gebracht.

Der Geopark Porphyryland führt deshalb eine Umfrage über den eigenen Bekanntheitsgrad durch. So sollen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Heimat gestärkt und regionale Freizeit- sowie Bildungsangebote künftig noch besser in den Blickpunkt gerückt werden.

An der Umfrage kann man online über <https://www.geopark-porphyryland.de/> teilnehmen.

Unter allen Einsendern werden Gutscheine für den kostenlosen Besuch von Ausstellungen und Führungen des Geoparks Porphyryland für die ganze Familie verlost.

Anzeige(n)

Anzeige(n)

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

■ Öffnungszeiten zu Ostern und 1. Mai

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Museums während der Feiertage: Karfreitag (15. April) hat das Museum geschlossen, dies betrifft auch den Göschengarten. Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag (16.-18. April) sowie am Tag der Arbeit (1. Mai) hat das Göschchenhaus und der Göschengarten jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, die letzte Führung beginnt 15.00 Uhr.



Kinder im Göschengarten

Foto: Museum Göschchenhaus

■ Ferienveranstaltung in den Osterferien

Die diesjährige Osterveranstaltung in unserer Reihe FIM – FERIEN IM MUSEUM (für Vorschul- und Schulkinder) heißt am **20. April**, um 9.30 Uhr „Osterwasser und eierlegende Hasen“.

Viele Kinder wissen heute über die Osterzeit nicht mehr viel, zu entfernt erscheint uns dieses Kirchenfest mittlerweile. Trotzdem ist das Fest in den Supermärkten allgegenwärtig – wenn es nur der Schokohase ist. In der Ferienveranstaltung „Osterwasser und eierlegende Hasen“ möchte das Göschchenhaus-Team den Kindern anschaulich über die Geschichte der österlichen Zeit berichten. Dabei stehen alte Osterbräuche, die auch im Muldental begangen wurden und werden, im Mittelpunkt. Diese Veranstaltung soll, falls das Wetter mitspielt, größtenteils im Göschengarten stattfinden. Die Kostenpauschale beträgt 3,- Euro pro Person (Lehrer bzw. Erzieher haben freien Eintritt). **EINE ANMELDUNG IST ERFORDERLICH!** Der Anmeldeschluss ist Sonntag 15 Uhr vor der Veranstaltung.

■ Start der öffentlichen Führungen durch den Göschengarten

Immer am ersten Sonntag von Mai bis September findet eine öffentliche Führung durch den Göschengarten statt, dem einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens. Der erste Termin ist der **1. Mai um 10.00 Uhr**. Alle Freunde des Gartens sind dazu herzlich eingeladen. Die Kostenpauschale beträgt 2,50 Euro.



Gartenimpression, Foto: Museum Göschchenhaus

■ Museums- und Hoffest in Hohnstädt

Das 19. Museumfest (1. Museums- und Hoffest Hohnstädt) musste wegen der Corona-Pandemie um zwei Jahre verschoben werden und wartet in diesem Jahr umso mehr auf seine Gäste: Ob im Göschengarten oder im Museum, von **11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** erwartet die Besucher am **15. Mai** ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Bereits ab 11.00 Uhr ist der Grimmaer Folkband „Pjotr“ zu lauschen, die die Gäste mit ihrer Musik begrüßt. Um 14.00 Uhr ist die musikalische Gartenlesung „Sag mir Charlotte, ein Wort ...“ mit Ines Hommann aus Dresden zu erleben, in der Johann Wolfgang von Goethe und Charlotte von Stein zu Wort kommen. Gegen 15.30 Uhr gibt es dann eine besondere Geschichtsstunde unter dem Motto „Living History – Geschichte (er)leben: Fahren, Wandern, Reisen“ mit Ilka Sieler aus Leipzig.

Der Gast kann aber auch im Göschengarten flanieren und dabei den Handwerkern im Garten über die Schulter schauen, Fragen stellen und bei Gefallen auch das Portemonnaie erleichtern. Bereits zugesagt haben:

Töpferfee mit Kati Staer aus Zwickau / Flechtwerk-Gestalterin Gloria Bohn aus Altenburg / Töpferei der AWO Werkstätten Sachsen West aus Eilenburg / Klöppelgruppe aus Parthenstein / „Kunst & Katze“ Fairer Handel aus Leipzig / Naturbürsten, Besen, Holzprodukte mit Timo Schwertner aus Wurzen / Tonschmiede mit Corinna Senf aus Grimma / Flechtatelier Ina Lommatzsch aus Dahlen / ScherenschnittkünstlerIn Juliane Kröbel und Frank Reichardt aus Leipzig / Kleine Bastlerei Loveday aus Grimma / Sonnen-Apotheke aus Grimma / Greta´s Dröma aus Roßwein / Farbenfreundlich aus Delitzsch / Holzwerkstatt mit Tino Liebe und Grit Seifert aus Radebeul / Wildobstspezialist und Früchteveredlung mit Carolina Dittich-Schulz aus Großpösna / Atelier Friedrich mit Anne-Katrin Merkel aus Grimma / Luisashop mit Elke Ulber aus Colditz / Glas & Ton mit Helgard Flügge aus Naunhof

Das Museum bietet natürlich auch wieder kurzweilige Führungen durch das Haus an.

In diesem Jahr wird das Museumsfest als „**1. Museums- und Hoffest Hohnstädt**“ durchgeführt, um die ursprüngliche Einheit des Göschchenhauses **mit dem Gasthaus und Pension „Zum Göschchen“** zu verdeutlichen. Das Gasthaus wird für das leibliche Wohl sorgen, damit alle Sinne der Besucher angesprochen werden können.

Das Göschchenhaus-Team freut sich schon riesig auf das Museumsfest und freuen sich auf Ihren Besuch. Ein Hinweis zum Wetter: Sollte es regnen, findet das Museumsfest trotzdem statt, dann allerdings im Göschchenhaus.



Museumsfest im Göschengarten, Foto: Museum Göschchenhaus

■ Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

1795 erweckt ein kleines Dorf, das zum Amt Grimma gehört, das Interesse von Georg Joachim Göschen. Hatte Familie Göschen bisher nur zur Miete gelebt, ergibt sich nun die Möglichkeit, zumindest im Sommer in den eigenen vier Wänden zu wohnen ...

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus



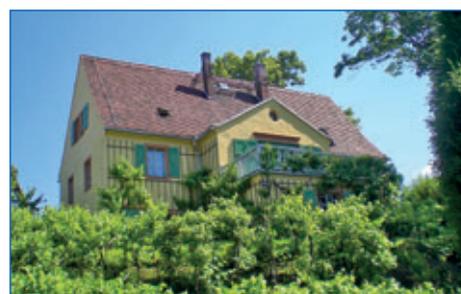
12. Teil: 1795 bis 1797 – Göschenhaus und Seume-Haus in Hohnstädt und Grimma

Hohnstädt ist ein Dorf, das nördlich von der Altstadt Grimma auf einem Hügel gelegen ist – daher der Name, der um 1800 immer noch zwischen „Hohenstädt“ und „Hohnstädt“ variiert, wenn auch letztere Form sich durchzusetzen beginnt. Prägend für das Dorf war seit vielen Jahrhunderten das Rittergut. Im 15. Jahrhundert als „hoff und vorwerg“ und seit 1548 als „amtssässiges Rittergut“ urkundlich erwähnt, geht das Rittergut 1787 in bürgerlichen Besitz über: Johanna Christiana Loth, geborene Francke (gestorben 1823) kauft das Anwesen mit den dazugehörigen Besitztümern. Oft wird fälschlicherweise der Ehemann Christian Heinrich Loth (1735–1817) als Besitzer angeführt, der Kaufmann, Kramermeister und Ratsherr in Leipzig ist. Göschen kennt das Ehepaar und bekommt von ihnen den entscheidenden Tipp, dass im nahe gelegenen Hohnstädt ein Pferdnergut zum Verkauf steht – kein Wunder, wird der Verkauf ja über das Rittergut abgewickelt. Ein „Pferdnergut“ ist ein Bauernhof (auch „Bauergut“), der eine Mindestanzahl von Pferden auf seinem Gut hält. 1778 – so berichten es die Gerichtsbücher Grimma – kauft Anna Magdalena Gey, geb. Baumann das Hohnstädter Pferdnergut, ihr Ehemann Christian war zwei Jahre zuvor verstorben und als nicht erbberechtigte Ehefrau war es nun notwendig, es zurückzukaufen. Auf Dauer geht das nicht gut, die „Geyin“ macht Schulden beim Freiherrn Theodor August von Hohenthal aus Altenhain. 1784 ist es dann Johann Gottlob Wehnert, der das Pferdnergut kauft, mit einem „kleinen Haken“, der auch Göschen beschäftigen wird: im Wohnhaus, das erst um 1775 – teils auf alten Fundamenten aus dem 16. Jahrhundert – neu erbaut wurde, bekommt die Witwe Gey als „Auszüglerin“ auf Lebenszeit eine freie Wohnung, was sie nicht davor bewahrt, weitere Schulden aufzunehmen, diesmal von der Familie Loth. Dem neuen Besitzer wird das Anwesen letztlich auch zu einer finanziellen Last, sodass bereits am 12. Dezember 1795 Wehnert das Pferdnergut weiterverkauft, an Georg Joachim Göschen. Der Kaufpreis sind 2000 Taler oder umgerechnet 2285 Meißnische Gulden und 15 Groschen. 900 Taler müssen sofort bezahlt werden und verbleiben als Hypothek auf dem Gut, den Rest, wenn das Gut entsprechend geräumt wird. Bis Ostern 1796 wird Göschen der „Aufenthalt im Gute mit dem Gebrauch der Scheune und der Ställe“ zugesichert,

darf aber ab sofort bereits baulich in das Gut eingreifen. Die „Auszüglerin verw. Geyin“ – der „kleine Haken“ – behält weiterhin eine freie Wohnung mit Verköstigung im Gutshaus. Am 4. April 1796 gibt es gleich zwei gute Nachrichten: einerseits hat Wehnert das Gut geräumt, also „besenrein“ übergeben, andererseits hat Göschen für Anna Magdalena Gey eine neue Wohnung gefunden, sodass sie auf ihre Wohnung im Gutshaus verzichtet. Bereits einen Tag später, am 5. April, sowie am 3. Mai berichtet das Gerichtsbuch davon, wie Göschen weitere Ländereien von den Nachbarn erwirbt, um dem Gut mehr Raum zu verschaffen, u.a. um den späteren Göschengarten anlegen zu können. Bereits 1796 beginnen dann Umbaumaßnahmen im Gutshaus, dem heutigen Göschenhaus, um den Mischcharakter eines Bauernhauses von Wohn- und Wirtschaftsräumen abzuwandeln in einen Sommersitz. Dafür wird etwa die Küche entfernt, da eine Küche im Hofgebäude existiert. Aber auch die Inneneinrichtung wird nun städtisch-bürgerlich und besonders der Garten zeigt bald seine klassizistische Pracht im einstigen bäuerlichen Gepräge. Göschen schafft es trotzdem, den bäuerlichen Charme des Gutshauses beizubehalten.



*Das Göschenhaus um 1820
Foto: Archiv Museum Göschenhaus*



*Ansicht vom Weinberg
Foto: Museum Göschenhaus*

Bereits 1797 wird der erste Sommer hier verbracht – eine weitreichende Folge dieses Urlaubs wird die Reaktivierung des ehemaligen Küchenschornsteins werden, um mithilfe des Tonofens kalte Sommer besser ertragen zu können. Die eigentliche Bewirtschaftung des Pferdnergutes übernehmen angestellte Mitarbeiter Göschens. 1798 ist dann auch am „Dorfweg“ – der heutigen Schillerstraße – der neue Kuh- und Pferdestall fertig, dessen Obergeschoss Göschen für Gästezimmer nutzt. Hier übernachteten Persönlichkeiten wie August Wilhelm Iffland, Friedrich Schiller oder – natürlich – Johann Gottfried Seume. Heute befindet sich darin die Pension „Zum Göschen“. Eine Nebensache sei erwähnt: Um das Schicksal der „Geyin“, die nach dem Tod des Ehemannes „ihr“ Besitz zurückkaufen musste, zu vermeiden, verkauft Georg Joachim Göschen am 16. Juli 1827 das Pferdnergut an seine Ehefrau Johanna Henriette, diesmal für 3000 Taler, darunter 500 Taler für das Inventar. Modern kann man das eine „Luftbuchung“ nennen, aber ein wichtiger Schritt, um die 13 Jahre jüngere Ehefrau abzusichern, zur rechten Zeit: knapp neun Monate später stirbt Göschen ...

Nur ein Jahr nach dem Kauf des Pferdnerguts, 1796 sucht Göschen eine zweite Immobilie: der fortwährende Streit mit der Leipziger Druckerinnung und die ökonomischen Beschränkungen der eingeschränkten Druckkonzession in Leipzig machen ein Weggehen der Druckerei aus der Messestadt fast zwingend notwendig. Wiederum ist es die Mulde, die Göschen ins Auge nimmt, nun direkt in der Altstadt Grimma. Dort steht ein Renaissancegebäude zum Verkauf, das heutige Seume-Haus, mit dem doppelstöckigen Erker unverkennbar in seiner Optik. Damals trägt das Haus noch die Nummer 469, später die 417 und heute als Adresse Markt 11. Bereits in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts erbaut – das Holz für den großen Dachstuhl stammt aus dem Jahr 1540 –, kann Göschen das Haus mit dem Grundstück am 23. September 1796 von dem „Bürger und Kaufmann allhier“ Christian Gottlob Jungmann erwerben. Nach der Ostermesse im Juli 1797 wird Göschens Druckerei komplett von Leipzig auf 17 vierspännigen Wagen nach Grimma transportiert. In einem Brief an seinen Freund Böttiger schreibt Göschen am 1. August 1797 nach der Druckereiverlegung:

Kunst und Kultur

„Nicht die Arbeit der Verpflanzung, sondern die Einrichtung und Sorge für 30 Leute, die das Verpflanzen nicht gewohnt und in der neuen Stadt fremd waren, hatten meine Kraft ein wenig aufgezehrt.“ Für seine Druckerei in Grimma erhält Göschen dann endlich auch die vollständige Druckkonzession aus Dresden und ist in seiner Drucktätigkeit nicht mehr beschränkt. Zunächst werden sechs Druckpressen in Betrieb genommen, die aber bald vermehrt werden. Zwischen 40 und 60 Personen stehen durchschnittlich bei Göschen in Lohn und Brot – damit ist Göschen einer der größten Arbeitgeber der Region.



Das Seume-Haus um 1825

Foto: Archiv Museum Göschenhaus



Blick zum Seume-Haus

Foto: Museum Göschenhaus

Doch das heute Seume-Haus genannte Gebäude am Markt, so schön es auch ist, wird schnell zu eng, darum kauft Göschen bereits im November 1801 das größere Gebäude Nr. 74 (später Nr. 221) in der Jüdengasse, der heutigen Frauenstraße 37, wo dann ab 1812 die Familie Göschen auch ihren eigentlichen Wohnsitz beziehen wird. Das Seume-Haus wird 1804 weiterverkauft.

Göschen ist an der Mulde angekommen, davon erzählen die Gebäude, die er hier gekauft und umgestaltet hat. Im nächsten Teil soll ein wenig über Göschens bekanntesten Mitarbeiter berichtet werden, der von 1797 bis 1801 in Grimma lebt: Johann Gottfried Seume. Freuen Sie sich also auf den 13. Teil – und bleiben Sie neugierig ...

JAGDHAUS UNTERWEGS

Das Jagdhaus e. V. | Rotsteg 7 | 04668 Grimma-Großbothen

Tel.: 034384/ 73931 | E-Mail: jagdhauskoessern@web.de | www.jagdhaus-koessern.de

30. April, 14.00 Uhr: „Frühlingswanderung“

Im Thümmnitzwald unterwegs, von Stein zu Stein, von „B“ wie Beatenstein bis „W“ Wettin – Wanderführer Johannes Zschoche und der Verein „Das Jagdhaus e. V.“ laden herzlich dazu ein, historische Spuren im Wald zu entdecken und natürlich den Frühling zu genießen. Die Wanderung ist familienfreundlich, ca. 8–9 km lang und auch Hunde dürfen mitkommen. Treffpunkt ist der Waldparkplatz Nähe Beatenkreuz.



Foto: Verein

Dienstag, 10. Mai, 9.30 Uhr und 11.30 Uhr: Für Elise – Schülerkonzert

Konzert und Theater für Kinder sind Höhepunkte im Jahresplan des Jagdhauses. Am 10. Mai findet sich erneut Gelegenheit, Kindern von 5 bis 10 Jahren dieses besondere Erlebnis zu ermöglichen: Elises Vater hat morgen Geburtstag und er wünscht sich eine fabelhafte Musik. Welche Musik soll das sein? Soll sie musizieren oder singen? Elise hat große Angst vor dem Auftritt, feuchte Hände, eine zitternde Stimme. Da begegnet ihr Madame Jig und entführt sie in ihr Wunderland. Dort erlebt sie Musik aus vier Jahrhunderten. Sie hört, musiziert, tanzt und singt gemeinsam mit dem Publikum Kompositionen von Jean-Baptiste Lully, Jean-Philippe Rameau, Georg Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Arvo Pärt.

Dramaturgie: Ines Mainz

Elise: Helene Niggemeier (Sopran)

Madame Jig: Ines Mainz (Klavier)

Kobold Kolobrass: Matthias Bega (Schauspiel)

Herr Professor: Kaspar Mainz (Tanz)

Das Programm dauert ca. eine dreiviertel Stunde. Die Eintrittspreise für Kinder betragen 5 Euro, Erwachsene zahlen 8 Euro. Veranstaltungsort ist der

Rathaussaal, Markt 27. Die Veranstaltung 9.30 Uhr ist bereits ausverkauft, 11.30 Uhr sind Gäste herzlich willkommen.



Foto: Verein

15. Mai, 17.00 Uhr: Abenteuer leben – Feuerland. Multivisionsshow mit Dr. Olaf Rieck

(90 min, Multivision mit Foto- und Filmmaterial) Es gibt auf der ganzen Welt kaum einen unwirtlicheren Ort als die Westküste Feuerlands. Das feuchte ozeanische Klima wird von den eisigen Luftströmungen der Arktis gespeist. Regenreiche Stürme wüten mit ungebremster Wucht gegen die Gebirgskämme des Archipels. Doch genau das hat der kalten Spitze Südamerikas ihre einmalige Unberührtheit und Schönheit bewahrt. Besonders reizvoll ist die enge Verbindung von Meer, Hochgebirge, gewaltigen Gezeitengletschern und dichtem Urwald. Wer also Kälte, Regen und Sturm trotz, den erwartet in den Fjorden Feuerlands eine Fülle von aufregenden Naturschönheiten und mit dem Monte Sarmiento einer der faszinierendsten Berge unseres Planeten.

Und wer auf gepolsterem Stuhl sitzend im wohltemperierten Rathaussaal, Markt 27, einen Eindruck davon bekommen möchte, der ist herzlich eingeladen zur Multivisionsshow von Dr. Olaf Rieck.

Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro können an der Abendkasse erworben werden. Um Vorbestellung wird gebeten. (Tel. 034384/ 73931, per Mail an jagdhauskoessern@web.de oder über die Webseite www.jagdhaus-koessern.de.)

Anzeige(n)

■ Ausstellung im Kreismuseum Grimma



Am 3. April eröffnete das Kreismuseum Grimma seine neue Sonderausstellung „Ukraine – Reiseberichte“.

Mit dieser Präsentation möchten die Mitarbeiter des Kreismuseums sowie die Mitglieder des Vereins „Freundeskreis des Museums Grimma e.V.“ ihre Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig möchte der Verein zu einer Spendenaktion für Kriegsflüchtlinge und notleidende Ukrainer aufrufen, denn der humanitäre Bedarf ist riesig.

Eine reiche Auswahl an Fotos stellt verschiedene Städte der Ukraine und ihre Bewohner vor.

Dem nahenden Osterfest trägt die Präsentation mit einer kleinen Sammlung ukrainischer Ostereier Rechnung. In der Ukraine gehören die Ostereier zur Nationalkultur. Sie sind Symbole für die christliche Tradition und die Kultur des Landes.



Drei Reiseberichte geben Auskunft über die Kultur des Landes und seine Menschen. Vorgestellt werden die Städte Lemberg, Ivano-Frankiwsk, Czernowitz, Kossiw, Kolomyja, Munkatsch, Kiew und das kleine Dorf Machliniec.

Die Reisen unternahm die Grimmaer Museumsleiterin Marita Pesenecker zusammen mit Freunden. Ihre Reiseeindrücke hat sie in kurze Berichte zusammengefasst, aus denen hier zitiert wird: „Für die Wahl des ersten Reiseziels gab es einen konkreten Anlass: Die Vorfahren meiner Freundin, Katrin Köstler, stammten aus den Dörfern Machliniec und Kontrowers in Galizien. Schon oft hatten wir mit unserer Freundin über die Großeltern, die 1940 mit der gesamten Dorfbevölkerung aus Machliniec nach Deutschland umgesiedelt wurden, gesprochen. Immer wieder berichtete Katrin

auch von einem Gericht, dass die Oma mit viel Aufwand bei ihnen zu Hause zubereitet hatte: Golubtsi Голубцы (ukrainische Krautrouladen). Es hörte sich vielversprechend an. Bei einem Besuch im Jüdischen Kulturzentrum in Krakau stießen wir dann auf eine Galizienkarte und versuchten den Ort Machliniec zu lokalisieren. Das kleine Dorf war nicht eingezeichnet. Aber während der Beschäftigung mit der Karte und bei einem guten Essen im besagten Kulturzentrum reifte die Idee zu einer Reise in die Ukraine.“



Im Mai 2013 wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt. Das Reisetem setzte sich aus 4 Personen zusammen.

Die erste Station war Lemberg. Eine schöne friedliche Stadt; sie machte den Eindruck einer im Aufbruch befindlichen Schönheit, gerade erwacht. Die Menschen sind fröhlich, nicht so schick wie in Polen, aber jung und modern. Es gibt unglaublich viele tolle Häuser aus allen Stilepochen, einige sind schon saniert, man kann ahnen, wie es mal werden könnte, eine bunte prächtige Stadt voller sehenswerter Ecken, Plätze, Häuser. Die Stadt war voller Musik, an jedem Platz konnte man junge Stimmen hören oder Musikinstrumenten lauschen.

Besonders beeindruckend fanden wir die Armenische Kirche – herrlich ausgemalt mit Wand- und Deckenmalerei und die Boim-Kapelle im Renaissancestil. Bemerkenswert auch das Klavier neben der Kapelle. Es stand im Freien und jeder der mochte konnte darauf spielen. Und wer spielte, der konnte auch spielen.

Es gibt unzählige Kneipen, wunderschön und kreativ eingerichtet. Jede hat etwas Besonderes. Man arbeitete viel mit Holz und altem Mobiliar, mit wenig Geld wurden tolle Einrichtungen gezaubert.

Das nächste Ziel war Machliniec. Ein kurzer Zwischenstopp in Stryi brachte eine brauchbare Straßenkarte mit einem größeren Maßstab, womit man den Weg besser erraten konnte. Wegweiser gibt es kaum, Ortsbezeichnungen selten bis gar nicht. Hinter Stryi wurde die Fahrbahn dann auch zum Abenteuer. Die Asphaltstrecken wechselten zu Feldwegqualitäten.

Am Ortseingang von Machliniec befindet sich der Friedhof. Ein älterer, sonnengebräunter Herr mit Namen Jakob übernahm im perfekten Ukrainisch

die Führung über den Friedhof. Im hintersten Teil stehen die Gräber aus den ältesten Zeiten. Einige haben das Kreuz verloren, einige haben kleine Figuren, noch andere stehen so schief, dass sie in Kürze umfallen werden. Die Grabsteine der Vorfahren von Katrin waren nicht zu finden und das Dorf der Oma gibt es auch schon lange nicht mehr. Dort ist heute nur noch Ackerfläche. Die alten Häuser in Machliniec sind aus Holz, senkrecht verkleidet, kaum eines ist noch in dem alten Zustand, aber die meisten sind noch bewohnt.

Für unsere Freundin wurde das hier und jetzt zum unvergesslichen Erlebnis.



Das nächste Reiseziel war Ivano-Frankiwsk. Der große Markt mit seinem Angebot an Obst, Gemüse, Käse und Fleisch war sehr sehenswert. Beeindruckend auch das kleine ethnologische Museum mit seiner schönen volkskundlichen Sammlung. Ein Tagesausflug nach Kolomyja mit seinem großartigen Ostereier-Museum scheiterte an den schlechten Straßenverhältnissen. Das sollte erst bei der nächsten Reise gelingen. Erfolgreich war aber die Suche nach dem ukrainischen Spezialgericht der Oma: „Golubtsi“. Das gab es in dem jüdischen Restaurant unseres Hotels.

Das Land verließen wir mit angebeultem Auto. Auf der Rücktour durch Lemberg hatte ein Bus die Kurve zu großzügig genommen. Aber wer nimmt nicht gern kleine Reiseandenken mit nach Hause?

Am 15. Mai 2018 brachen wir zu unserer 2. Exkursion in die Ukraine auf. Die Reisetrecke sollte sich innerhalb der nächsten 14 Tage auf rund 2600 km addieren. Unsere erste Station war wieder Lemberg. Wir besuchten Bekanntes aber auch noch Unbekanntes wie z.B. die Oper, den Burgberg und das Nationalmuseum mit seiner tollen Ikonensammlung. Obligatorisch der Markt und die Armenische Kirche mit ihrer beeindruckenden Jugendstilbemalung. Vor dem historischen Museum hatte sich ein Chor aufgebaut und wir konnten ein paar ukrainischen Volksliedern lauschen – ein Augen- und Ohrenschauspiel. Am Freitagabend war dann auch die Tanzbühne an der Seite des Rathauses aufgebaut und man verweilte mit Kirschkör behändelt bei den flotten Tänzern.

Unser nächster Zielort war wieder Ivano-Frankiwsk. Hier schliefen wir abermals in dem jüdischen Hotel, in dem man auch nichtjüdische Gäste gern begrüßt, wie an der Tür zu lesen war. Auf unserem

Kunst und Kultur | Bibliothek

Stadtbummel trafen wir mehrere Musikgruppen an den verschiedenen Plätzen. Die Stadt war voller Menschen, man bummelte, kaufte ein und erfreute sich an den verschiedenen Musikdarbietungen. Dann ging es weiter zum Ziel meiner Begierde: Kolo-myja. Hier befindet sich das Ostereiermuseum mit einer schönen Pysanky-Sammlung. Wir hatten uns dort mit dem Eierkünstler Oleh Kirashchuk verabredet, den ich im März auf der Leipziger Eierbörse kennengelernt hatte. Wir fuhren mit ihm nach Hause in seine Werkstatt. Ich erwarb ein schönes Straußenei von Oleh und wir wurden mit weiteren Eiern von seiner Frau beschenkt. Es war eine herzliche Begegnung. Wir fuhren weiter nach Czernowitz. Die Häuser hier stammen noch aus der k.u.k. Zeit und waren alle gut saniert. Wir besuchten das Museum für Volksarchitektur und die Universität – in riesiger dreiflügeliger Backsteinbau. Für den nächsten Tag stand ein Besuch des jüdischen Friedhofs auf dem

Programm. Der Friedhof ist sehr beeindruckend in seiner Größe. Er ist komplett erhalten mit seinen ca. 50 000 Gräbern. In Czernowitz lebten um 1900 zirka 28 000 Juden.

Unser nächstes Reiseziel war Kossiw. Das kleine Städtchen liegt in den Karpaten. Hier wird bis heute die schöne huzulische Keramik hergestellt. Wir besuchten die Töpferei von Iwanna Wolodimiriwna. Leider wird die Keramik heute auch hier im Elektrofen gebrannt und hat an Charme verloren.

Dann ging es rein in die Karpaten. Wir fuhren durch eine wunderbare Landschaft mit herrlich blühenden Wiesen, wie man sie bei uns nirgends mehr findet. Wir waren auf der Suche nach den Käsetieren...

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung und helfen Sie den Menschen in der Ukraine durch Ihre Spende!



Die Ausstellung ist bis zum 3. Juli im Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Str. 43, von Dienstag bis Freitag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr zu sehen.

Weitere Informationen unter:
www.museum-grimma.de

Fotos: Kreismuseum

Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar.

Öffnungszeiten: Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Großbardau

Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau

Öffnungszeiten: Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren

Öffnungszeiten: Do. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Dürreweitzschen

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürreweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932

Öffnungszeiten: Mo. 16.00-18.00 Uhr

Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6, **Montag, 2.5., 14.45-15.45 Uhr**
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6, **Montag, 2.5., 16.5., 13.00-14.00 Uhr**

Von Fliegen die auf Kühe starren

Tag der offenen Bibliothek in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek

Nach einem Jahr corona-bedingter Pause lädt die Stadtbibliothek Grimma am **Samstag, den 21. Mai**, nunmehr zum zehnten Mal mit einem bunten Familienprogramm in die Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek ein. Von **10.00 bis 17.00 Uhr** halten wir die Türen für Sie offen. Freuen Sie sich mit uns auf die beiden Programmhöhepunkte: Jörg Bretschneider vom Dresdner Figurentheater ist zu Gast und spielt **für Kleine ...**

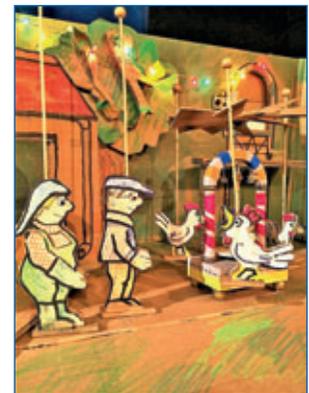
15.00 Uhr: Eine Kuh namens Liesel – Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren, frei nach Kinderbüchern von Alexander Steffensmeier rund um die Kuh Lieselotte – Die Kuh Lieselotte lebt zusammen mit der Bäuerin Roswitha und diversen anderem Getier auf einem Bauernhof. Nach Lieselottes Meinung stört nur der Postbote Heiner die Idylle. Den nämlich findet die Bäuerin sehr nett und wenn sie ihn zum Kaffeetrinken ins Haus einlädt, hat keiner mehr Zeit für Lieselotte. Was also tun? Wie ihn vergraulen? Doch Heiner hat schon eine Idee, wie er sich bei Lieselotte beliebt machen könnte ...Doch halt! Mehr wird hier nicht verraten!

... und ebenso für Große ...

17.00 Uhr: „Aus dem Leben einer Eintagsfliege“ – Lesung von Fabeln von Manfred Kyber mit Puppen für alle ab 10 Jahren – Manfred Kybers (1880 – 1933) Tiergeschichten sind moderne Fabeln, seine Märchen sind Geschichten für Erwachsene. Voll echtem Märchentone werden behutsam und ohne falsche Ambitionen die großen Fragen der Welt und des Menschen behandelt. Wenn dazu noch Jörg Bretschneider liest, erzählt und ganz sparsam mit seinen Puppen spielt, erleben Sie unvergessliche Komik, der die tiefere Bedeutung nicht fehlt.

Das Gesamtprogramm finden Sie ab Mitte April auf der Bibliotheksseite unter www.grimma.de/bibliothek

Fotos: Dresdner Figurentheater



■ Wiedergelesen! Neugelesen!

Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal: Darf's ein bisschen München sein? Oder lieber in die Bretagne? – Die passenden Reiseführer gibt es in der Stadtbibliothek

Haben Sie schon Pläne für Ihren Sommerurlaub? Ob Wandern in den Rocky Mountains oder Campen in den Highlands, Radtouren ins Umland oder „ab in den Süden“ ans Meer – die Stadtbibliothek führt eine große Auswahl an Reiseführern für zahlreiche Städte, Länder und Regionen.

Hier finden Sie jede Menge Tipps zu spannenden Zielen und Sehenswürdigkeiten, zu Übernachtungsmöglichkeiten von Zeltplatz bis Sternehotel und zu kulinarischen Besonderheiten Ihres Traumziels. Bereiten Sie sich mit Hinweisen zu landesüblichen Bräuchen, Einreisebestimmungen, Fett-

näpfchen oder Reisen mit Haustier optimal auf Ihre Auszeit vor.

P.S.: Gerade eingetroffen sind druckfrische Reiseführer für Borkum, Dresden, München, die Bretagne, Rhodos, La Palma, Fuerteventura, Schottland, Tirol und Korfu. Lassen Sie sich inspirieren!

■ Bahren

am 26.3. zum 80. Frau Sigrid Freitag
am 7.4. zum 80. Frau Erika Sandmann

■ Beiersdorf

am 29.3. zum 70. Frau Ursula Fuchs

■ Böhlen

am 20.3. zum 80. Frau Renate Schulz
am 27.3. zum 70. Herrn Peter Krause

■ Denkwitz

am 23.3. zum 70. Herrn Roland Donner

■ Döben

am 1.4. zum 85. Herrn Ottomar Schlosser

■ Golzern

am 12.4. zum 75. Herrn Dieter Kummer

■ Gornewitz

am 29.3. zum 70. Herrn Werner Förster

■ Grimma

am 19.3. zum 80. Frau Ursula Oehmichen
am 19.3. zum 70. Frau Christine Schwenzer
am 20.3. zum 75. Herrn Bernd Damm
am 21.3. zum 70. Frau Evelin Grosser
am 22.3. zum 95. Herrn Gerhard Seifert
am 22.3. zum 90. Frau Jutta Tippe
am 23.3. zum 75. Herrn Jörg Jahn
am 23.3. zum 70. Herrn Thomas Ott
am 23.3. zum 95. Frau Erika Pieck
am 24.3. zum 75. Herrn Werner Gebhardt
am 24.3. zum 85. Herrn Manfred Knoof
am 24.3. zum 70. Frau Roswitha Künzel
am 24.3. zum 70. Herrn Ernst Wolf
am 25.3. zum 70. Frau Heidrun Müller
am 26.3. zum 70. Frau Sonja Henkel
am 26.3. zum 80. Frau Maritta Mittenzwei

am 26.3. zum 70. Herrn Peter Rast
am 26.3. zum 90. Frau Waltraut Tesmer
am 27.3. zum 80. Frau Waltraud Storch
am 28.3. zum 80. Frau Ursula Morsch
am 28.3. zum 80. Herrn Sieghard Münch
am 28.3. zum 80. Herrn Roland Thierbach
am 29.3. zum 70. Frau Betina Kutscher
am 29.3. zum 70. Herrn Gert Neldner
am 29.3. zum 80. Frau Elfriede Stenker
am 31.3. zum 75. Herrn Peter Ehrke
am 31.3. zum 80. Frau Ute Nebel
am 31.3. zum 75. Frau Hannelore Rösler
am 1.4. zum 85. Frau Hannelore Illau
am 3.4. zum 80. Herrn Horst Fischer
am 3.4. zum 80. Herrn Christian Glauer
am 3.4. zum 75. Herrn Roland Hahn
am 7.4. zum 85. Frau Waltraud Kappmann
am 7.4. zum 97. Frau Marianne Kupferschmidt
am 8.4. zum 85. Frau Marianne Heinicke
am 9.4. zum 75. Frau Edith Schwientek
am 10.4. zum 96. Frau Hildegard Horn
am 10.4. zum 75. Frau Veronika Missun
am 11.4. zum 85. Frau Christel Streller
am 12.4. zum 75. Frau Sigrid Eifrig
am 13.4. zum 97. Frau Elisabeth Geißler
am 15.4. zum 85. Frau Ursula Ballmann

■ Großbardau

am 26.3. zum 85. Frau Christa Berger
am 13.4. zum 80. Frau Hannelore Bendel

■ Großbothen

am 24.3. zum 90. Frau Christa Jungmichel
am 29.3. zum 70. Herrn Konrad Thiele
am 3.4. zum 75. Frau Gisela Wendt
am 6.4. zum 85. Herrn Helmut Klein
am 14.4. zum 80. Frau Eleonora Menzel
am 15.4. zum 85. Herrn Günter Regler

■ Haubitz

am 10.4. zum 80. Frau Karin Engel

■ Leipzig

am 13.4. zum 75. Frau Edith Poster

■ Motterwitz

am 22.3. zum 70. Frau Ulrike Merker

■ Nauberg

am 22.3. zum 75. Herrn Berndt Richter

■ Nerchau

am 21.3. zum 85. Frau Gerda Kempe
am 24.3. zum 85. Frau Gertraud Neef
am 10.4. zum 85. Frau Brigitte Kummer

■ Pöhsig

am 6.4. zum 85. Herrn Erich Neumann

■ Ragewitz

am 2.4. zum 80. Herrn Manfred Hiller

■ Zschoppach

am 30.3. zum 75. Herrn Bernhard Grimmer

■ Geburten

Den Sinn des Lebens erkennt man erst, wenn man das eigene Kind zum ersten Mal in den Armen hält.

Im Monat **März** wurden in Grimma **28 Kinder** geboren, darunter acht Mädchen und 20 Jungen.

- Juna Hannelore Rosa Dust, geboren am 2. März 2022

Die Eltern gaben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Frauenkirche:

- **17.4., 7.00 Uhr:** Osternacht auf dem Friedhof an den drei Kreuzen (Pfr. Merkel) | **10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **24.4., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **1.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Kigo (Pfr. i. R. Schoene)
- **7.5., 10.15 Uhr:** Erstabendmahl für Konfirmanden (Pfr. Wendland)
- **8.5., 10.15 Uhr:** Konfirmation für den Grimmaer Bereich (Pfr. Wendland)
- **15.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **22.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindegremien unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

Bibelstunde:

- **dienstags, 18.00 Uhr,** Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- **18.4., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland und Chor)
- **1.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Herr Simmler)
- **22.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Beiersdorf:

- **17.4., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **8.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Kirche Döben:

- **18.4., 17.00 Uhr:** Theatergottesdienst (C. Beyer und Team)
- **15.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Kirche Höfgen:

- **17.4.:** Festgottesdienst mit Einweihung der neuen Paramente (Pfr. Merkel)
- **1.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Herr Simmler)
- **22.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Heike Raubold)

Was ist ein „Parament“?

Haben Sie schon mal bemerkt, dass sich in den Kirchen die Behänge am Altar farblich unterscheiden? Das sind die Farben des Kirchenjahres. „Aber!“ Sagen Sie jetzt vielleicht. Bei uns hängt seit Jahren dasselbe Parament. So werden die Behänge am Altar, Lesepult oder Kanzel genannt. Hier handelt es sich meist um ein so genanntes „Ganzjahresparament“. Auch die Höfgener Kirche hat sich für ein solches entschieden und dieses in Auftrag gegeben. Es soll die Besonderheit als „Feiertagskirche“ herausheben. Hier wird vorwiegend getauft, geheiratet und eingesegnet. Neugierig? Dann kommen Sie zur feierlichen Einweihung unseres Paramentes in die Kirche Höfgen am Ostersonntag zum Gottesdienst, um 10.15 Uhr. Danach gibt es eine kleine Kirchenführung mit Kirchenkaffee.



Die Paramentenwerkstatt von Annett Hildebrand in Dresden. Auf dem Webstuhl befindet sich das Parament für den Höfgener Altar. Foto: Heike Raubold

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste

- **17.4., 5.00 Uhr:** Osternacht (Pfr. Wendland) | **8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **1.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **22.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **17.4., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)
- **1.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- **22.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ragewitz

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382 / 41 306 | E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385 / 51 445

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **18.4., 17.00 Uhr:** Konzert
- **8.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **22.5., 17.00 Uhr:** Posaunenkonzert

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **17.4., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **1.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- **8.5., 17.00 Uhr:** Benefizkonzert für die Orgel (K. Nicolaus)
- **22.5., 11.00 Uhr:** Gottesdienst und Waldbaden in der Waldkirche bei Wermsdorf (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- **17.4., 6.00 Uhr:** Osternacht (Pfr. Olschowsky) | **8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **14.5., 21.00 Uhr:** Nachteulengottesdienst (Pfr. Olschowsky)

■ Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **16.4., 19.00 Uhr:** Osterfeuer und anschließend Lichterandacht, Kirche Großbothen
- **17.4., 9.00 Uhr:** Festgottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst und Osternestsuche, Kirche Großbothen
- **18.4., 8.30 Uhr:** Osterwanderung durch Glastener Forst, Besuch der Schäferei in Glasten, Pfarrhof Großbothen
- **24.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen
- **8.5., 10.00 Uhr:** Festgottesdienst zur Konfirmation mit Kindergottesdienst und Posaunenchor, Kirche Großbothen

Neuer Glaubenskurs startet in Großbothen

Ansprechpartner: Pfrn. Schanz
Tel.: 01515/ 603320 | www.alphakurs.de

Termine

- **16.4., 18.30 Uhr:** Christentum – belebend wahr und attraktiv

- 3.5., 18.30 Uhr: Wer ist Jesus Christus
- 10.5., 18.30 Uhr: Warum starb Jesus Christus
- 17.5., 18.30 Uhr: Warum und wie bete ich

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürreweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- 17.4., 9.30 Uhr: Ostersonntag, Kirche Polditz
- 18.4., 9.00 Uhr: Ostermontag, Kirche Leipzig
- 18.4., 10.15 Uhr: Ostermontag, Kirche
- 24.4., 9.00 Uhr, Dürreweitzschen
- 1.5., 9.00 Uhr, Leipzig | 9.00 Uhr, Zschoppach
- 8.5., 9.00 Uhr, Dürreweitzschen
- 15.5., 10.00 Uhr: Konfirmation, Kirche Leipzig montags, 19.00 Uhr: Montagsgebet, Kirche Dürreweitzschen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste:

- 17.4., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst, Großbardau
- 18.4., 10.30 Uhr: Familienfreundlicher Gottesdienst, Kleinbardau

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- **Reguläre Werktagsgottesdienste:** dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr
- **Jugendtreff:** dienstags, ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
- **Royal Rangers (Pfadfinder):** 29.4., 13.5., 17.00 Uhr: Teamtreff
- **Teenies:** 3.5., 17.5., 16.00 Uhr: Cross Over Teeniekolleg | 6.-8.5., ganztätig: Overflow (Bibelunterricht)
- **Kids:** 19.-22.5., Kinderfreizeit
- **Besondere Termine:**
17.4., 10.00 Uhr: Oster-Familiengottesdienst
23.4., 17.00 Uhr: Plauderabend mit James Ros über Gemeindegründung
30.4., 19.30 Uhr: Lobpreisgottesdienst
- Termine der **Kleingruppen** auf Anfrage.

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 17.4., 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl
- 18.4., 9.30 Uhr: Festgottesdienst (Kanzeltausch)
- 24.5., 9.30 Uhr: Lesegottesdienst

Gottesdienst übers Telefon:

Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemein-deleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **samstags, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **samstags, 10.00-11.30 Uhr:** Bücher kostenlos oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau
www.jw.org

- 17.4., 10.00 Uhr: Für Gott und nicht für sich selbst
- 24.4., 10.00 Uhr: Für die Wunder der Schöpfung dankbar sein
- 1.5., 10.00 Uhr: Was macht die Bibel glaubwürdig
- 8.5., 10.00 Uhr: Jugendlichen gegenüber so eingestellt sein wie Jehova
- 15.5., 10.00 Uhr: Warum sollten wir bei Jehova Zuflucht suchen

Zusammenkünfte online:

Bei Interesse an den digitalen Zusammenkünften melden Sie sich bitte unter: 0163/ 7019080 oder 0171/ 2259380.

Anzeige(n)